



# JAHRESBERICHT 2010



Büchereistelle Koblenz

Koblenz



Rheinische Landesbibliothek

Büchereistelle Neustadt



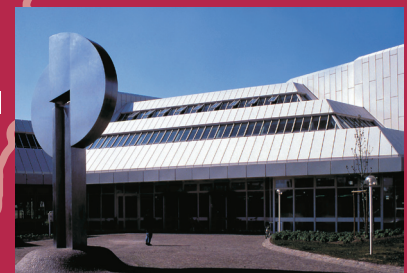
Neustadt/Weinstraße



Bibliotheca Bipontina

Zweibrücken

Speyer



Pfälzische Landesbibliothek

# Jahresbericht des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz 2010

Herausgegeben vom Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz



Gefördert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Mainz

## Impressum

### Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Bahnhofplatz 14  
56068 Koblenz

Telefon: 0261 91500-101  
Telefax: 0261 91500-102  
E-Mail: [direktion@lbz-rlp.de](mailto:direktion@lbz-rlp.de)  
Internet: [www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

### Herausgeber

Dr. Helmut Frühauf

### Redaktion

Dr. Helmut Frühauf  
Dr. Barbara Koelges  
Günter Pflaum  
Sandra Reiss  
Elmar Schackmann  
Irene Wiesner

### Druck

Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz, [www.lvermgeo.rlp.de](http://www.lvermgeo.rlp.de)

© Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz, 2011  
ISSN 1868-3541

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	3
<b>Das Jahr 2010</b>	4
<b>Kooperative Digitalisierung in Rheinland-Pfalz: dilibri</b>	16
<b>Onleihe Rheinland-Pfalz</b>	20
<b>Statistischer Teil</b>	
Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliotheksentrums 2010	24
Statistik für die Büchereinstellen des Landesbibliotheksentrums 2010	26
<b>Chronologischer Teil</b>	
Höhepunkte und wichtige Projekte 2010	30
<b>Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Fortbildungsveranstaltungen</b>	39
<b>Veröffentlichungen</b>	45
<b>Sponsoren und Förderer</b>	48



## VORWORT

Das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) legt mit dem Jahresbericht 2010 seinen vierten Jahresbericht vor und möchte damit den Bürgerinnen und Bürgern des Landes die bibliothekarischen Dienstleistungen näher bringen und dem Unterhaltsträger einen Einblick in das Arbeiten der Institution vermitteln: es sind dies Dienstleistungen im Bereich der Literaturversorgung, Unterstützungsmaßnahmen für die öffentlichen Bibliotheken im Bereich der praktischen Bibliotheksarbeit und auch Fort- und Weiterbildung sowie die kulturellen Aktivitäten an den jeweiligen Standorten.

Das Berichtsjahr 2010 stand unter dem Einfluss der Prüfung durch den Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz. Obwohl die örtlichen Erhebungen schon seit November 2008 durchgeführt wurden, zog sich die Veröffentlichung der abschließenden Stellungnahmen bis Frühjahr 2010 hin. Erst die finalen Stellungnahmen von LBZ und Ministerium beendeten den Prüfbericht.

Die Gliederung des Jahresberichtes der Vorgängerjahre wurde beibehalten. Vermittelt wird ein Überblick über das breite Spektrum bibliothekarischer Arbeiten sowohl der wissenschaftlichen Bibliotheken als auch

der Büchereistellen. Im *„Statistischen Teil“* sind sowohl die wichtigsten Kerndaten der *„Deutschen Bibliotheksstatistik“* als auch der innerdienstlichen Statistiken zusammengetragen. Der *„Chronologische Teil“* fasst die Höhepunkte und Projekte des abgelaufenen Jahres in zeitlicher Abfolge zusammen. Im Teil *„Ausstellungen, Vorträge, Lesungen, Konzerte und Fortbildungsveranstaltungen“* finden sich jene Angebote des LBZ, die wir im Zusammenhang mit dem allgemeinen Kulturauftrag und dem Fortbildungsauftrag anbieten. Neu aufgenommen wurden zwei Schwerpunktartikel über die *„Onleihe Rheinland-Pfalz“* und über das Digitalisierungsportal *dilibri*.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Dienststellen des LBZ, die die Hauptlast der täglichen Arbeit getragen haben, ist besonders zu danken. Das Redaktionsteam mit Frau Dr. Barbara Koelges und Frau Sandra Reiß hatte die mühevollen Aufgabe, alle Einzelbeiträge zusammenzutragen, zu redigieren und daraus eine druckfertige Vorlage zu erstellen. Auch ihnen ist vielmals zu danken.

*Helmut Frühauf,  
im Mai 2011*

## DAS JAHR 2010

In allen Einrichtungen des Landesbibliothekszentrums Rheinland-Pfalz (LBZ) wurden in der Zeit zwischen November 2008 und Mai 2009 örtliche Erhebungen durch den Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz durchgeführt. Diese führten zu zwei Prüfberichten, die am 28. September 2009 (Büchereistellen) und am 15. März 2010 (Landesbibliotheken) vorgelegt wurden. Mit den anschließenden Gesprächen und Stellungnahmen zu diesen Papieren waren sowohl das LBZ als auch das Ministerium bis in den Herbst 2010 beschäftigt.

Der Landesrechnungshof hat auf der Basis der Haushaltsjahre 2005 bis 2008 bzw. 2009 Stichproben ermittelt, aus denen Leistungskennzahlen abgeleitet wurden. Dabei kommt der Landesrechnungshof zu dem Ergebnis, dass sowohl bei den Bibliotheken als auch bei den Büchereistellen Defizite bei Aufbauorganisation und Steuerung vorliegen und dass ein erhöhter Personalstand existiert, den es abzubauen gilt (12 Stellen in den Büchereistellen bzw. 7,5 Stellen in den Bibliotheken).

Die Forderungen des Landesrechnungshofes lassen sich in sieben Punkten zusammenfassen:

1. Angleichung der Dienstleistungen der Büchereistellen und deren einheitliche Steuerung
2. a) Zusammenführung der beiden Büchereistellen an einem Standort  
b) Verlagerung der Büchereistelle Neustadt nach Speyer
3. Einrichtung eines zentralen Terminalservers mit Zugriffsmöglichkeiten für die öffentlichen Bibliotheken
4. Vermeidung von Kosten im Zusammenhang mit der Buch- und Medienbearbeitung

5. Überarbeitung der Förderrichtlinien für das öffentliche Bibliothekswesen
6. Erhöhung und Anpassung bei Säumnisgebühren und Fernleihgebühren sowie Einführung einer jährlichen Benutzungsgebühr bei den Landesbibliotheken
7. Aufzeigen der Möglichkeiten zum Abbau besetzter Stellen<sup>1</sup>.

Es kann nicht Aufgabe dieses Berichtes sein, auf diese Einzelheiten weiter einzugehen. Das LBZ hat zusammen mit dem Ministerium eine Stellungnahme zu allen diesen Punkten verfasst. Insbesondere sei auf Punkt sieben Bezug genommen. Hier hat das LBZ betont, dass bereits seit der Gründung Synergieeffekte genutzt worden sind und dass auch mittelfristig Möglichkeiten für weitere Einsparungen gegeben sind. Basierend auf den Vorschlägen des Landesrechnungshofes können in den nächsten zehn Jahren insgesamt sieben Vollzeitstellen sozialverträglich abgebaut werden. Allerdings wurde auch darauf verwiesen, dass, unter der Voraussetzung der Durchführung weiterer Rationalisierungsmaßnahmen, diese Einsparungen auch unterversorgten bzw. zum Zeitpunkt der Gründung des LBZ noch nicht existierenden Bereichen zugute kommen sollen. Ferner ist zu bemerken, dass Teile dieser Folgerungen des Landesrechnungshofes bereits realisiert sind, andere sind in Bearbeitung, wiederum andere widersprechen bibliotheksfachlichen Grundsätzen oder werden von der Landesregierung kritisch bewertet.<sup>2</sup>

1) vgl. Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz: Jahresbericht 2011, S. 130. - s. a. [www.rechnungshof-rlp.de/icc/internet/med/895/89560f41-1a1d-7d21-70fe-b2a-40d17ef8c,11111111-1111-1111-1111-111111111111.pdf](http://www.rechnungshof-rlp.de/icc/internet/med/895/89560f41-1a1d-7d21-70fe-b2a-40d17ef8c,11111111-1111-1111-1111-111111111111.pdf)

2) Landtag Rheinland-Pfalz, 16. Wahlperiode, Drucksache 16/15, 6.6.2011, S. 12f. - s. a. [www.landtag.rlp.de/icc/Internet-DE/nav/49b/49b2427a-6405-a01b-e592-6bf-983c6eaca.htm](http://www.landtag.rlp.de/icc/Internet-DE/nav/49b/49b2427a-6405-a01b-e592-6bf-983c6eaca.htm)

Die Errichtung des LBZ im Jahre 2004 diente unter anderem auch dazu, vorhandene strukturelle Defizite in den fünf zusammengeschlossenen Einheiten zu beseitigen. Hinzu kamen in den Jahren 2005 und 2006 noch zwei Großprojekte (Umzug der Büchereinstelle Koblenz; Verbundwechsel und neues EDV-Lokalsystem bei den wissenschaftlichen Bibliotheken), mit deren Abschluss sich erstmals Synergieeffekte erzielen ließen. Erst ab 2006 sind somit Anpassungs- und Restrukturierungsmaßnahmen auf Abteilungs- und Sachgebietsebene möglich. Insofern liefert die Prüfung des Rechnungshofes unter Einschluss der Jahre 2005 und 2006 lediglich Zahlen, die auf eine Struktur vor der Gründung des LBZ hinweisen.

Damit ist nur ein sehr bruchstückhaftes Bild einer Institution im Umbruch aufgezeigt und der Bericht liefert keine Begründung für die vom Rechnungshof geforderten Maßnahmen.

### Stabsstelle Direktion

Seit 1. Oktober 2009 wurde bei der Leitung des LBZ eine Stabsstelle etabliert, die als Weiterentwicklung der bereits existierenden Stelle für „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ fungieren soll.

Im Berichtsjahr konnte erstmals ein Leitfaden zur Erstellung der Sachgebiets- und Abteilungsberichte der Bibliotheken erarbeitet werden. Ziel ist eine einheitliche Strukturierung der internen Jahresberichte, insbesondere was die Erhebung von Kennzahlen angeht. Wichtig war auch die Aktualisierung der Geschäftsverteilungs- und der Vertretungspläne, die erstmals kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht werden konnten.

Besondere Projekte und Arbeitsschwerpunkte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit waren die

Neuaufgabe der Flyer „Unsere Angebote für Schulen“ und „Das LBZ stellt sich vor“ sowie die Vorbereitungen für einen Auftritt in Facebook und Twitter durch die AG Web und die AG Öffentlichkeitsarbeit.

Daneben spielen aber auch Werbung und Eintragung in Verzeichnissen eine wichtige Rolle. Zur Zeit werden in 15 gedruckten Verzeichnissen und in ca. 40 Internetportalen bzw. Datenbanken Kontaktdaten oder Informationen über das LBZ geschaltet, die jeweils auf dem aktuellen Stand gehalten werden müssen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage findet Werbung für das LBZ durch Anzeigen nur noch sehr eingeschränkt statt. So wurden beispielsweise die Schauvitrine im Koblenzer Hauptbahnhof gekündigt sowie die regelmäßigen Anzeigen im Kulturinfo Koblenz und die Anzeigen in Speyerer und Koblenzer Stadtplänen erheblich reduziert.

### Geschäftsstelle Ausbildung und Ausbildung im Landesbibliothekszentrum

Im Jahre 2010 beendeten die Referendarinnen Peggy Hanisch (UB Mainz) und Alexandra Petzold (UB Trier) ihr Referendariat mit der erfolgreich abgelegten Laufbahnprüfung an der Bibliotheksschule München. 2010 wurden zwei neue Referendarstellen ausgeschrieben: eine Stelle für Recht bzw. Wirtschaftswissenschaften im Landesbibliothekszentrum / Rheinische Landesbibliothek und eine Stelle für Informatik bzw. Mathematik an der UB Trier. Beide Stellen sind seit Oktober mit Frau Nina Baueregger (LBZ Koblenz) bzw. mit Herrn Dr. Philipp Zumstein (UB Trier) besetzt.

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Ausbildungsstellen wurden kontinuierlich besetzt, wobei sich das LBZ vorwiegend auf die Ausbil-

dung zum/zur „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste (FaMI)“ beschränkt. Zur Zeit befinden sich sechs Auszubildende in diesem Berufszweig im LBZ (drei in Koblenz; zwei in Speyer; eine in Neustadt).

## Zentrale Verwaltung

Die Ausgangssituation im *Personalbereich* wurde auch 2010 durch die Ausgaben für Nachversicherung belastet: so mussten neun ehemalige Beamtenanwärter in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichert werden.

Wie schon in den Jahren zuvor entsprach die Etatisierung einiger Ausgabentitel nicht dem tatsächlichen Bedarf. Insbesondere im Bereich der Gebäude- und Fahrzeugunterhaltung mussten die anfallenden Ausgaben durch Einsparungen an anderen Stellen aufgefangen werden.

Daneben musste das LBZ auch einen erheblichen Einsparbetrag für das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur (MBWJK) erbringen: rund 111.300 Euro wurden aus den Titeln Ergänzungsbücherei (ÖB), Buchkaufetat (WB), Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens und EDV-Verbünde erbracht.

Am Jahresende 2010 verfügte das LBZ über

45 Beamte	(23 %)
119 Arbeitnehmer/innen	(63 %)
18 Aushilfskräfte	(9 %)

sowie 7 Auszubildende und 2 Referendare.

15 Personaleinstellungen standen 14 Fälle gegenüber, bei denen das Arbeits- bzw. Dienstverhältnis beendet worden ist. Elternzeit wurde von zwei Personen in Anspruch genommen. 23 laufende Altersteilzeiten sind registriert. Drei Beförderungen von Beamten und drei Höhergruppierungen wurden durch-

geführt. Die geschlechtsspezifische Verteilung zeigt das gewohnte Bild: 140 weiblichen Beschäftigten (73 %) stehen 50 männliche Beschäftigte (27 %) gegenüber.

Auffallend ist, dass die Zahl der Dienstreiseanträge deutlich gesunken ist, auf den niedrigsten Stand seit Gründung des LBZ. Auch die Einsätze der Dienstwagen einschließlich der Unterhaltungskosten konnten deutlich reduziert werden. Allerdings muss aus finanzieller Hinsicht deutlich darauf gedrängt werden, die Auslastung für Dienstfahrten noch stärker zu koordinieren. Auch durch bessere Absprachen oder Gesprächsterminierungen könnten Mehrkosten vermieden werden. Erfreulich ist, dass die Auslieferungsfahrten der Büchereistellen konstant (Neustadt) sind oder aber auch leicht rückläufig (Koblenz). Aus personeller und finanzieller Hinsicht gilt es zu prüfen, inwieweit die Lieferdienste für die Büchereistelle Koblenz auch von einem externen Anbieter unternommen werden könnten.

Die Arbeiten am Projekt „*Leitbildentwicklung im LBZ*“ wurden 2010 fortgesetzt. Im Februar konnte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Leitbild zusammen mit dem Umsetzungskonzept vorgelegt werden. Die AG Personalentwicklung hat sich dann im Juni dafür ausgesprochen, dass die „Baustelle“ *Interne Kommunikation* als erste anzugehen sei. Im Herbst 2010 folgte die Konstituierung einer entsprechenden Arbeitsgruppe.

## IT-Abteilung

Im Berichtsjahr wurde die LBZ-weite Einführung des Exchangeservers und der Mailarchivierung abgeschlossen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur internen Kommunikation, Terminabstimmung und Ressourcenverwaltung innerhalb unserer Institution ermöglicht.



Für den internen Dienstbetrieb wurden ferner aus Gründen der Kosteneinsparung zunehmend Multifunktionsdrucker eingesetzt, damit von mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig auf einen Drucker zugegriffen werden kann. Dieses Vorhaben ist noch nicht abgeschlossen.

Mit maßgeblicher Unterstützung der Abteilung IT wurde für den Bereich der Büchereistellen ein sog. *Buchungskalender* eingeführt; mit ihm können Schulen, öffentliche Büchereien, Kindergärten und ähnliche Institutionen Themenkisten, Klassenlektüren und Bilderbuchkinos online vormerken und vorbestellen.

Aufgrund der ständigen Ausweitung des Digitalisierungsportals *dilibri* wurde die Storage auf insgesamt 18 Terabyte Speicherkapazität erweitert.

In Zusammenarbeit mit der Zentralen Verwaltung wurde eine neue zentrale Zeiterfassung für alle Standorte des LBZ beschafft, konfiguriert und zum Einsatz gebracht.

Einen breiten Raum nimmt weiterhin die Betreuung von öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken ein. Hierbei geht es neben dem Support für „Bibliotheca 2000“ auch um Installationen von Bibliothekssoftware und um Beratung der Kunden rund um die EDV. Erfreulich ist, dass die Fernwartung (Teamviewer) mit mehr als 300 Sitzungen deutlich zugenommen hat und dazu geführt hat, dass die Einzelfahrten zu den Schulen und Bibliotheken deutlich vermindert werden konnten: in Koblenz sind nur noch 68 Fahrten angefallen (2009: 79), in Neustadt 77 (2009: 100).

Das Projekt eines „Bibliothekskataloges RLP“ konnte noch nicht weiterentwickelt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Übernahme der Firma BOND durch OCLC im Jahr 2011 positive Impulse für die Entwicklung neuer Produkte im Bereich der öffentlichen Bibliotheken auslösen wird.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Veranstaltungsprogramm des Landesbibliotheksentrums konnte auf dem Niveau des Vorjahres fortgesetzt werden. In *Speyer* wurden bei 14 Veranstaltungen rund 1.100 Personen gezählt. Vor allem das Bibliothekskonzert aus Anlass der Geburtstagsjubiläen von Erika Köth und Fritz Wunderlich fand besonderen Anklang und lockte eine große Zuhörerschaft an. Gut besucht waren auch die Vorträge über den Versailler Vertrag (in Zusammenarbeit mit der Hambach-Gesellschaft) und die Lesung zum Jahrestag der Deutschen Vereinigung (in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung).

In *Koblenz* gab es elf Veranstaltungen mit rund 750 Personen, wobei vor allem regionale Themen eine große Resonanz garantierten. Im Oktober fand in Zusammenarbeit mit weiteren Bibliotheken im Koblenzer Raum zum zweiten Male eine „Lange Nacht der Bibliotheken“ statt, mit rund 600 Besuchern alleine im LBZ Koblenz.

Mit insgesamt 27 Veranstaltungen wartete der Standort *Zweibrücken* auf. Hierbei ist vor allem das sechshundertjährige Jubiläum des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken zu erwähnen, welches mit einer besonderen Ausstellung unter dem Titel „Die Wiege der Könige“ in Zweibrücken begangen wurde und eine große Öffentlichkeitswirksamkeit erzeugte.

Das LBZ beteiligte sich auch im Jahre 2010 am Rheinland-Pfalz-Tag, der vom 11. bis 13. Juni in Neustadt/Weinstraße stattfand.

Initiiert vom Bundesprogramm Lernen vor Ort fand 2010 erstmals die „Speyerer Bildungsreise“ statt. Hierbei präsentierten 89 Akteure der Bildungslandschaft von Speyer ihre Angebote am 2. Oktober auf der Maximilianstraße. Auch das Landesbibliothekszentrum hat mit

Kolleginnen und Kollegen aus dem Standort Speyer an dieser Veranstaltung teilgenommen.

### Informationskompetenz

Die AG Informationskompetenz besteht in Speyer aus sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. 2010 wurden insgesamt 61 Führungen/Schulungen mit 1.022 Teilnehmern durchgeführt. Die beträchtliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass es gelungen ist, neue Schulen als „Nutzer“ zu gewinnen. Außerdem konnten Referendarinnen und Referendare des Staatlichen Studienseminars für Gymnasien in Speyer für eine Einführung in die Bibliothek gewonnen werden. Erfreulich ist, dass zahlreiche Schulen einen Teil ihrer Methodentage im LBZ in Speyer verbrachten. Besucht wird der Standort vor allem von den Gymnasien aus Speyer, daneben aber auch von den Schulen des Umlandes wie Neustadt/Weinstraße, Gernersheim, Grünstadt und Mutterstadt.

In Koblenz besteht die AG Informationskompetenz aus zehn Personen. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 84 Führungen/Schulungen mit 1.587 Teilnehmern absolviert. Außerdem wurden drei VHS-Kurse mit 33 Teilnehmern durchgeführt.

### Mitarbeit in Gremien und Zusammenarbeit auf nationaler und internationaler Ebene

#### Woiwodschaftsbibliothek Oppeln

Erstmals fand im Mai 2010 eine Ausstellung unserer schlesischen Partnerbibliothek, der Woiwodschaftsbibliothek Oppeln, im Landesbibliothekszentrum in Koblenz statt. Unter dem Titel „Panoramen schlesischer Städte“

konnten etwa 50 Ansichtenwerke des 15. bis 19. Jahrhunderts aus dem Altbestand der Bibliothek gezeigt werden. Den Einführungsvortrag zur Ausstellungseröffnung am 7. Mai 2010 hielt Frau Mirosława Koćwin, Leiterin der Altbestandsabteilung in der Woiwodschaftsbibliothek.

#### Mittelböhmische Wissenschaftliche Bibliothek in Kladno

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen zur Region Mittelböhmen (Tschechien) besuchte eine Delegation des LBZ im Oktober 2010 zum zweiten Mal die „Mittelböhmische Wissenschaftliche Bibliothek“ in Kladno. Nachdem die Besucher am Anreisetag eine in der Bibliothek laufende Ausstellung über den tschechischen Künstler Michael Cihlar besichtigten, stand am zweiten Tag eine Fahrt nach Kutná Hora (Kuttenberg) an. Am letzten Tag ging die Fahrt nach Karlovy Vary (Karlsbad), einem der berühmtesten Kurorte der Welt. Die Besichtigung der Bezirksbibliothek Karlovy Vary, die sich als modernes multifunktionelles Informationszentrum für die Region versteht, war ein Höhepunkt des Besuches. In Gesprächen mit der Leiterin der Mittelböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek, Frau Dr. Jiřina Kádnerová, wurden zukünftige gemeinsame Projekte wie z.B. eine Ausstellung zu Rheinland-Pfalz im Jahr 2012 in der Mittelböhmischen Wissenschaftlichen Bibliothek, der Austausch von Praktikanten und gemeinsame fachliche Veranstaltungen geplant. Diese Pläne sollen im September 2011 bei dem gemeinsamen Besuch der Delegationen aus Kladno und Oppeln konkretisiert werden, um weitere Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

#### Schwerpunkt Kulinaristik in der Metropolregion Rhein-Neckar

Der seit 2008 an der Speyerer Bibliothek existierende Schwerpunkt konnte auch in

2010 weiter ausgebaut werden. Allerdings mussten die Anschaffungsmittel im Rahmen der Einsparauflagen deutlich reduziert werden; ca. 55 Bücher wurden erworben, für die 1.431 Euro verausgabt wurden, zu wenig um die anspruchsvollen Ziele hinsichtlich einer umfassenden Literaturlauswahl erfüllen zu können.

Im Sommer 2010 hat sich der Schwerpunkt Kulinaristik mit der Erarbeitung einer Satzung beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde auch die Mitgliedschaft des LBZ in diesem Gremium neu geregelt. Da es nur persönliche und keine institutionellen Mitgliedschaften gibt, wurde vereinbart, dass als alleiniger Ansprechpartner des LBZ Herr Dr. Armin Schlechter fungieren wird.

## Bibliotheken im Landesbibliothekszentrum

### Benutzung und LITexpress

Im Jahre 2010 konnte die Gesamtsumme der *Benutzungsfälle* um 2 % auf 816.530 gesteigert werden. Allerdings sind erstmals seit Gründung des LBZ die *Entleihungen* rückläufig: 291.983 im Jahre 2009 stehen 286.045 im Jahre 2010 gegenüber (- 4 %). Verteilt auf die einzelnen Standorte ergibt sich folgendes Bild: relativ starke Verluste zeigen sich beim Standort Koblenz (- 13.508 / - 8 %), die durch die Steigerungen bei den Standorten Speyer (+ 6.242 / + 6 %) und Zweibrücken (+ 1.328 / + 9 %) nicht aufgefangen werden konnten.

Dieser Trend setzte sich auch bei den *Zweigstellenbestellungen*, d.h. den Bestellungen zwischen den drei Bibliotheksstandorten, fort. Hier ging die Gesamtzahl von 166.772 (2009) auf 160.517 (2010) zurück. Während die Standorte Speyer (+ 818 / + 1,5 %) und Zweibrücken (+ 205 / + 4,7 %) noch leichte Steigerungen

vorweisen konnten, ist beim Koblenzer Standort ein Rückgang von - 6,7 % (- 7.278) auffällig.

Ähnliche Entwicklungen zeigt auch die *Dokumentenlieferung*. Dort ist vor allem der Rückgang bei der passiven Fernleihe (nehmend) durchweg vorherrschend, während die aktive Fernleihe (gebend) vor allem in Speyer zunehmend an Bedeutung gewinnt, bedingt durch die seit 2007 gezielt vorangetriebene Retrokonversion der meist älteren Bestände des Zettelkataloges.

Charakteristisch ist der Rückgang der *Besucherzahlen*; nach einem Höhepunkt in 2008 gehen diese seitdem zurück; auch die Ortsleihe ist seit 2009 rückläufig.

Die Benutzer-Neuanmeldungen sind in Koblenz leicht gestiegen (von 2.962 in 2009 auf 3.023 in 2010), in Speyer dafür aber leicht zurückgegangen (von 1.288 in 2009 auf 1.265 in 2010).

Dennoch ist festzustellen, dass sich die Bibliotheken zunehmend als Lernort entwickeln; in Koblenz wird dies durch eine stärkere Auslastung der Arbeitsplätze deutlich, durch eine größere Nachfrage nach WLAN-Kennungen und durch die höhere Auslastung der neuen Arbeitsplätze mit Steckdosen an der Fensterseite des Freihandbereiches. Zum anderen wird aber auch ein höheres Ruhebedürfnis der Nutzer nachgefragt. Die LBZ-Leitung wird prüfen, ob die Realisierbarkeit neuer Gruppenarbeitsräume möglich ist.

Im Berichtsjahr erfolgte die Einführung eines Wiki „InfoLBZ“; in ihm werden Informationen für die Bibliothekspraxis im Informationsbereich gesammelt und auf einer einheitlichen homogenen Oberfläche angeboten.

Die über die Digitale Bibliothek angebotenen *Fachdatenbanken* erfreuen sich einer regen Nutzung. Spitzenreiter ist die Datenbank

*Beck Online* mit 26.017 Zugriffen, gefolgt von *WISO Wiwi* mit 3.360 bzw. *WISO Sozialwissenschaften* mit 3.236 Zugriffen. Die übrigen Datenbanken bewegen sich im Umkreis von 3.000 Zugriffen:

Sociological Abstracts	3.171
FIS Bildung	3.098
BDSL	3.048
Psynindex	3.008
MLA	2.940
Medline	2.213
RILM	1.857

Im Berichtsjahr wurde die sog. *OPAC-Selbstanmeldung* vorbereitet. Damit wird es den Kunden möglich, nach Ausfüllen eines Online-Formulars eine vorübergehende gültige Benutzernummer zu erhalten, mit dem sie bestellen und vormerken können. Den Benutzerausweis erhalten die Benutzer dann, wenn sie die bestellten Werke an der Ausleihtheke abholen. Die endgültige Einführung ist 2011 geplant.

Der Direktbestelldienst *LITexpress* feierte im Berichtsjahr sein zehnjähriges Jubiläum; nahezu zeitgleich konnte auch die 50.000ste Bestellung registriert werden (vgl. Pressemitteilung vom 31. Mai 2010). Die Zahl der teilnehmenden Bibliotheken hat sich auf 164 leicht erhöht, gegenüber 2008 eine Erhöhung um 5 %. Die Zahl der Lieferbibliotheken blieb mit 67 konstant. Neu als Vermittlerbibliotheken aus Rheinland-Pfalz traten auf: die Gemeindebücherei Neupotz, die Stadtbücherei Selters, die Öffentliche Bücherei Bad Sobernheim; aus dem Saarland die Stadtbibliothek Wadern und aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens die Schulmediothek des Kgl. Athenäums St. Vith.

Die Zahl der Bestellungen konnte wiederum gesteigert werden und erhöhte sich um 7 % gegenüber dem Vorjahr auf 8.030.

Zu den TOP 5 der *Lieferbibliotheken* zählen:

1. Landesbibliothekszenrum RLP
2. Universitätsbibliothek Trier
3. Stadtbibliothek Saarbrücken
4. SULB Saarbrücken
5. Stadtbibliothek Ludwigshafen

Zu den TOP 5 der *Vermittlerbibliotheken* gehören:

1. Stadtbibliothek Koblenz
2. Bücherei im Neuen Schloss Simmern
3. Stadtbücherei Neustadt/Weinstraße
4. Stadtbücherei Bad Neuenahr-Ahrweiler
5. Stadtbücherei Idar-Oberstein

### Fachreferate / Buchkaufetat / Betriebsdienste

Im Buchkaufetat stehen dem LBZ regulär 892.100 Euro zur Verfügung. Allerdings musste auch in 2010 eine Einsparauflage des Ministeriums in Kauf genommen werden. Dies führte dazu, dass der Kaufetat für Monographien sich um fast 100.000 Euro verminderte, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um etwa 20 % entsprach.

Dies führte auch zu deutlich gesunkenen Zugangszahlen in Speyer und Koblenz.

	Speyer	Koblenz	Zweibrücken
Kauf	10.308	4.852	741
Geschenke	1.810	6.750	2.161
Pflicht	1.558	2.088	0
Tausch	774	0	0
Gesamt	14.450	13.690	2.902

Unzureichende Buchkaufmittel führen bekanntlich zu einem Verlust an Aktualität und Attraktivität des Buchbestandes, da die wichtige neuere Literatur damit nicht umfassend

gekauft werden kann. Bei den Fachreferenten führte dies auch dazu, dass die aufgrund der Erwerbungsprofile festgelegte Anschaffungstiefe nicht erreicht werden konnte und auch der Anteil der fremdsprachigen Literatur weiter abgenommen hat. Wichtige und teure Werke im naturwissenschaftlich-technischen Bereich konnten nicht angeschafft werden. Sollte der Prozess der ständigen Etatkürzungen durch Einsparauflagen anhalten, wird die Konkurrenzfähigkeit der Bibliotheken des LBZ gegenüber den anderen wissenschaftlichen Bibliotheken im Lande ernsthaft gefährdet.

#### *Karten:*

Die Einarbeitung der 2009 in Form der Dauerleihe erworbenen Karten der Stadt Diez (Sammlung Osmers) konnte vorangetrieben werden. Aufgrund der Tatsache, dass mit dem Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (LVerGeo) ein wichtiger Pflichtablieferer für Karten in unserem Zuständigkeitsbereich ansässig ist, kann die Kartensammlung des LBZ als durchaus sehr gut ausgestattet gelten; eine weitere systematische Erwerbung ist auch notwendig. Der Kartenbestand des LBZ ist der größte in den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes.

Im Sinne einer *Vereinheitlichung* der Betriebsabläufe wurden in 2010 eine Reihe von Arbeitsanweisungen erarbeitet, insbesondere für den Bereich Betriebsdienste, so etwa für die Bereiche

Annahme von Geschenken (Februar 2010),  
Depositumvertrag (Dezember 2010),  
Aussondern von Bibliotheksgut (Dezember 2010).

Weitere Arbeitsanweisungen werden folgen müssen, um die Strukturen von Büchereien und Bibliotheken im LBZ aufeinander abzustimmen und den Vorgaben des Rechnungshofes zu entsprechen.

## **dilibri: Digitalisierungsportal Rheinland-Pfalz**

(s. auch *Schwerpunktkapitel S. 16*)

Die technische Weiterentwicklung in Zusammenarbeit mit der Firma semantics liegt in der Zuständigkeit des Systembibliothekars Elmar Schackmann, dem auch die Gesamtkoordinierung des dilibri-Projektes obliegt. In 2010 konnten eine Reihe von Verbesserungen realisiert werden, wie etwa

- verbesserte Anzeige bei der Suche nach OCR-Ergebnissen
- Verfeinerung (drill down) der dilibri-Suchergebnisse
- Sortierung der dilibri-Suchergebnisse nach verschiedenen Kriterien (Verfasser, Titel, Drucker u.a.)
- Einbindung des DFG-Viewers für DFG-Objekte.

Von besonderer Bedeutung ist die im Januar 2010 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgesprochene Bewilligung des Projektes „Digitalisierung deutscher Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken“. Hierbei ging es darum, jene Objekte einer Digitalisierung zuzuführen, die nicht von den großen Bibliotheken (BSB München, HAB Wolfenbüttel, ULB Halle) bereits bearbeitet bzw. zur Bearbeitung vorgesehen sind. Im Sommer 2010 konnten die Arbeiten nach erfolgreichem Abschluss der Personalrekrutierung anlaufen.

Zu Beginn des Projektes wurde eine kooperative Vorgehensweise und Aufgabenteilung zwischen den beteiligten Bibliotheken abgestimmt und umgesetzt. So wurden in der SB Trier die Werke des eigenen Bestandes und die der Bibliothek des Priesterseminars bearbeitet. Die UB Trier übernahm alle anderen Objekte aus dem Trierer Raum, das LBZ in Koblenz

neben den eigenen Beständen die Werke der SB Koblenz und der SB Worms. Im LBZ Speyer konnten die Werke aus dem eigenen Bestand und die der Bibliotheca Bipontina bearbeitet werden.

Von den insgesamt prognostizierten 1.900 Werken mit geschätzten 400.000 Seiten konnten bis Jahresende 2010 320 Werke mit 64.692 Scans bearbeitet werden.

Innerhalb des Gesamtportals dilibri waren bis Jahresende 1.538 Dokumente eingestellt, auf die ein Gesamtzugriff von 2.133.226 entfiel.

### **Retrokatalogisierung**

Im vergangenen Jahr konnte die Retrokatalogisierung in der PLB Speyer die Alphabetsegmente N bis R bearbeiten, so dass man gegen Ende des Jahres den letzten Block des Zettelkataloges erreicht hatte. Insgesamt wurden von dem Bearbeiterteam 39.199 Titel erfasst, ein leichter Rückgang zum Vorjahr. Seit Beginn der Maßnahme im Jahre 2007 sind dies immerhin 155.118 Neukatalogisate, die dem Verbundkatalog zugeführt werden konnten. Der Anteil der neu im hbz-Verbund eingebrachten Aufnahmen lag nahezu unverändert bei etwa 25 %.

Innerhalb des Arbeitsteams ergab sich im Herbst eine Veränderung, als eine der fest angestellten Mitarbeiterinnen in das DFG-Projekt gewechselt ist und somit Platz schuf für eine neue Mitarbeiterin. Mit insgesamt zwei Vollzeitkräften und fünf weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit jeweils festgelegten Stundenanteilen wird dieses Projekt getragen.

### **Rheinland-Pfälzische Bibliographie**

Das Sachgebiet Pflicht/Landeskunde war vor allem in Speyer von größeren personellen Veränderungen bestimmt: im Juli schied die langjährige Sachgebietsleiterin Frau Roswitha

Kügler aus Altersgründen aus. Seitdem wird das Sachgebiet von Herrn Christoph Mayr geleitet; Frau Kügler unterstützt das Sachgebiet als ehrenamtliche Mitarbeiterin und hat Sonderaufgaben übernommen.

Durch das Sachgebiet in Koblenz konnte die Übernahme von ca. 17.000 Datensätzen aus regionalhistorischen bzw. landeskundlichen Jahrbüchern und Bibliographien aus dem rheinhessischen Raum und dem Regierungsbezirk Koblenz realisiert werden, finanziell unterstützt durch die vom Landtag beauftragte Kommission für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz. Außerdem wurde die Online-Erfassung für die RPB-Arbeitsdatenbank in Auftrag gegeben.

Im April 2010 trat das LBZ mit der Rheinland-Pfälzischen Personendatenbank (RPPD) dem „Biographie-Portal“ bei ([www.biographie-portal.eu](http://www.biographie-portal.eu)).

Die Meinungsführerschaft in Sachen elektronischer Pflicht und Langzeitarchivierung ist zur Zeit in Nordrhein-Westfalen ungewiss. Einige Landesbibliotheken vertreten andere konzeptionelle Ansätze als die Verbundzentrale, weshalb sich wiederum andere Landesbibliotheken abwartend verhalten. Dies bedeutet aber auch, dass das vom hbz eingeführte Portal edoweb nur geringe Fortschritte verzeichnen kann.

Auch bei der Pflichtexemplarregelung in Rheinland-Pfalz ergeben sich keine positiven Aspekte. Es bleibt zu hoffen, dass die neue Landesregierung sich dieses Problems annimmt, damit die seit fast fünf Jahren eingestellten Aktivitäten aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Ansonsten wird das Land Rheinland-Pfalz gegenüber den anderen Bundesländern zurückfallen, obwohl die technologischen Verfahren schon vor fast zehn Jahren in Koblenz entwickelt worden sind.

Folgende statistische Werte konnten für das Berichtsjahr ermittelt werden:

	Speyer	Koblenz
<b>Rheinland-Pfälzische Bibliographie</b>		
neu erfasste Datensätze	3.759	6.704
Direktbestellungen	413	193
<b>Rheinland-Pfälzische Personendatenbank (RPPD)</b>		
neu erfasste Personensätze	7	1.609
<b>edoweb (elektronische Publikationen und Websites)</b>		
neu erfasste Datensätze	231	275
<b>Pflicht</b>		
neu anbestellte Pflichtzeitschriften	45	117
eingearbeitete Pflichtmonographien und -fortsetzungen	2.831	2.125

## Büchereistellen im Landesbibliotheks- zentrum

### Zentrale Dienstleistungen

Die Dienstleistungen des Landesbibliotheks-zentrums für die Bibliotheken und Schulen waren auch in 2010 die wichtigste Förderleistung des Landes für die Bibliotheken in Rheinland-Pfalz. Durch die vielfältigen Unterstützungsmaßnahmen der Büchereistellen im LBZ konnten auch ehren- und nebenamtliche Bibliotheken und Schulbibliotheken ihren Kunden professionelle Bibliotheks- und Leseförderangebote anbieten. Das Landesbibliotheks-zentrum erfüllt dabei ähnliche Funktionen wie die Zentralbibliothek einer Großstadt für ihre Zweigstellen oder eine Schulbibliothekarische Arbeitsstelle für Schulbibliotheken.

Als Beratungs- und Serviceeinrichtungen

- fördern die Büchereistellen die landesweite Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken,

- unterstützen den Aufbau und die Weiterentwicklung der Bibliotheken zu leistungsfähigen Bildungs- und Kultureinrichtungen und
- befördern mit ihren Angeboten die systematische Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen im ganzen Land.

### Entwicklung der Leistungszahlen

Die Leistungszahlen im Bereich der Büchereistellen im LBZ entwickelten sich 2010 gegenüber dem bisher besten Jahr 2009 unterschiedlich. In einigen Bereichen gab es weitere Steigerungen, in anderen Bereichen gab es Rückgänge:

- Die Ausleihzahlen aus den Ergänzungsbüchereien stiegen insgesamt nochmals um 9 %.
- Die Zahl der Fortbildungsveranstaltungen für Bibliotheksleiter/innen und -mitarbeiter/innen erhöhte sich um 22 %, während

die Teilnehmerzahl um 4 % leicht zurück ging.

- Die Zahl der fachlich bearbeiteten Medien ging um 12 % zurück.
- Die Zahl der neu eingerichteten Lesecken in Ganztagschulen verringerte sich um 38 %<sup>1</sup>.
- Bei den Fördermitteln verringerte sich die Zahl der Bewilligungen um 3 %.
- Bei den Transportdiensten (Medienkisten und Pakete) gab es eine Steigerung um 3 %.
- Die Zahl der am gemeinsamen Internetkatalog teilnehmenden Bibliotheken erhöhte sich um 2 %, die Zahl der nachgewiesenen Bücher und Medien sogar um 6 %.

### **Sprach- und Leseförderprojekte**

2010 gab es mit den „Bücherminis“ und den „Dezembergeschichten“ gleich zwei neue landesweite Sprach- und Leseförderprojekte. Beim „LESESOMMER Rheinland-Pfalz“ konnte die Beteiligung nochmals stark verbessert werden und beim Bundesprojekt „ProLesen“ wurden Vorbereitungen für eine Übertragung der wichtigsten Ergebnisse auf weitere Schulen in Rheinland-Pfalz getroffen.

### **Bücherminis – Mit Büchern wächst man besser**

Im Sommer 2010 wurde im Rahmen von „Lesespaß aus der Bücherei“ mit den „Bücherminis“ eine neue Aktion der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz gestartet, bei der Eltern schon kurz nach der Geburt ihres Kindes auf die Bedeutung des Vorlesens und der frühen Sprach- und Leseförderung hingewiesen werden. Dazu wurde in einer Baumwolltragetasche ein „Startpaket“ mit Bilderbuch, Eltern-

broschüre in zwölf Sprachen, Büchertipps und einem Mobile entwickelt. Bibliotheken können begleitend mit ihren Bestandsangeboten die geeigneten Materialien für Eltern und ihre Kinder bereitstellen und unterstützende Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung durchführen. Junge Eltern erhalten einen kostenlosen Bibliotheksausweis für ein Jahr. Für Kindergartenkinder wird zur Weiterführung der Aktion ein Malbuch mit den Figuren aus dem Bilderbuch erstellt. Im ersten Jahr haben sich 65 Bibliotheken an den Bücherminis beteiligt.

### **Dezembergeschichten – eine Leseförderaktion für Vorschulkinder**

Die 2010 neu entwickelte Vorleseaktion wurde Ende November 2010 von Ministerin Doris Ahnen vorgestellt. An den „Dezembergeschichten“ beteiligten sich schon im ersten Jahr landesweit ca. 160 Bibliotheken. Sie verteilten einen großen A3-Kalender mit 16 Vorlesegeschichten für die Vorweihnachtszeit an über 1.000 Kindergartengruppen in Rheinland-Pfalz. Die rheinland-pfälzische Kinderbuchautorin Lydia Hauenschild hatte die Geschichten speziell für diese Aktion geschrieben und die Illustratorin Heike Falke dazu passende Illustrationen erstellt. Zielgruppe waren Kinder im Vorschulalter. Jeden Werktag wurde vor der Gruppe eine der spannenden und lustigen Geschichten vorgelesen. Für das neue Jahr wurden die Kindergartengruppen zu einem Besuch in der Bibliothek eingeladen.

### **LESESOMMER Rheinland-Pfalz 2010**

Beim LESESOMMER konnte die Zahl der Teilnehmerbibliotheken nochmals erheblich erhöht werden. Gegenüber dem Vorjahr beteiligten sich in 2010 mit 130 Bibliotheken 17 Bibliotheken mehr als in 2009. Auch die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 8 bis 16 Jahren und die Zahl der gelesene-

1) Die Zahl der neu eingerichteten Lesecken schwankt von Jahr zu Jahr sehr stark. So gab es von 2008 auf 2009 eine Verdoppelung der Neueinrichtungen.



nen Bücher konnten gegenüber dem Vorjahr weiter gesteigert werden. Insgesamt wurden 89.000 Bücher gelesen. Mit 13.700 Kindern und Jugendlichen war der LESESOMMER eine der Ferienaktionen mit der größten Teilnehmerzahl im Land.

### **ProLesen - Auf dem Weg zur Leseschule**

Das 2008 begonnene Projekt „ProLesen“ der Kultusministerkonferenz, an dem sich Rheinland-Pfalz bei Modul 10 „Lesen im gesamt- und außerschulischem Kontext“ beteiligte, wurde auf Bundesebene im Sommer 2010 beendet. Eine Projektdokumentation mit

Anregungen für die Implementierung der Leseförderung in den Schulen, an der sich auch eine Vertreterin des LBZ beteiligt, soll 2011 veröffentlicht werden.

Für Rheinland-Pfalz sollen die für die Leseförderung erarbeiteten Konzepte mit Hilfe eines umfangreichen Fortbildungsprogramms in die Fläche getragen werden. In Kooperation mit dem im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur zuständigen Referat wurde ein entsprechendes Modulprogramm entwickelt, zu dem auch Beratungs- und Unterstützungsleistungen bei der Einführung und Umsetzung der Konzepte gehören.

# KOOPERATIVE DIGITALISIERUNG IN RHEINLAND-PFALZ: dilibri

## Einleitung

Zwei Themen standen im Jahr 2010 bei der Digitalisierung im Mittelpunkt: zum einen das landesweite DFG-Projekt zur Digitalisierung von Werken des 16. bis 18. Jahrhunderts, zum anderen die Erweiterung der Kooperationen zur Verteilung der Metadaten mit dem Fokus auf „multi-lingual online collection of millions of digitized items from European museums, libraries, archives and multi-media collections“<sup>1</sup> Europeana.

Nach wie vor sind die Zugriffszahlen auf das Portal dilibri erfreulich hoch. Insbesondere Adressbücher, Karten und Illustrationswerke werden stark genutzt.

Ausgewählte Zahlen veranschaulichen die dilibri-Nutzung. So gab es im letzten Quartal 2010 270.000 Seitenaufrufe und 7.404 Downloads von PDF-Dateien. Auch die RSS-Feeds werden gut genutzt, im 4. Quartal 2010 gab es 32.507 Abrufe über RSS.

Hier die **Kurzstatistik**:

Zahl der in dilibri veröffentlichten Objekte  
gesamt: **1.538**

Zahl der LBZ-Dokumente: **1.153**

Zahl der Zugriffe: **2.133.226**

## Das rheinland-pfälzische Digitalisierungsportal dilibri

Dilibri ist die digitalisierte Sammlung von landeskundlichen Werken zu Rheinland-Pfalz sowie von Beständen aus rheinland-pfälzischen Bibliotheken.

Neben dem Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz mit der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz, der Pfälzischen Landesbibliothek Speyer und der Bibliotheca Bipontina Zweibrücken sind die Universitätsbibliothek Trier und die Stadtbibliotheken Koblenz, Mainz, Trier und Worms sowie die Bibliothek des Priesterseminars Trier an dilibri beteiligt.

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft konnten die meisten der beteiligten Bibliotheken im Sommer 2010 beginnen, im deutschen Sprachraum erschienene Drucke des 16. bis 18. Jahrhunderts aus ihren Beständen zu digitalisieren und in dilibri einzustellen. Es handelt sich in der Regel um Drucke, die nicht bereits andernorts digitalisiert wurden oder werden.

Der Anbieter von dilibri ist das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz. Die technische Realisierung erfolgt durch die semantics GmbH in Kooperation mit der Walter Nagel GmbH & Co KG.

[www.dilibri.de](http://www.dilibri.de)

1) Europeana. [www.europeana.eu](http://www.europeana.eu) [Stand 16.5.2011].

## DFG-Projekt

Unter Federführung der Universitätsbibliothek Trier (UB Trier) stellten im Sommer 2009 die Stadtbibliotheken Koblenz, Trier und Worms, die Bibliothek des Priesterseminars Trier, das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz mit seinen drei Bibliotheken Bibliotheca Bipontina, Pfälzische und Rheinische Landesbibliothek sowie die UB Trier selbst, einen gemeinsamen Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Bibliotheken beantragten eine Gewährung von Sachbeihilfen für die Digitalisierung aller im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts und ausgewählter Drucke des 18. Jahrhunderts aus diesen acht rheinland-pfälzischen Bibliotheken, die nicht im Rahmen von Digitalisierungsprojekten der Bayerischen Staatsbibliothek München, der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel und der Universitäts- und Landesbibliothek Halle bereits digitalisiert wurden oder dort zur Digitalisierung vorgesehen sind.

Anfang 2010 kam erfreulicherweise die Bewilligung der DFG, die den genannten Trierer und den LBZ-Bibliotheken sowie der Stadtbibliothek Worms Mittel entsprechend dem jeweils anfallenden Scanvolumen zur Verfügung stellte. Das Projekt begann im September 2010 und hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Durch dieses DFG-Projekt konnten die Stadtbibliotheken Koblenz, Trier und Worms sowie die Bibliothek des Priesterseminars als weitere dilibri-Teilnehmer gewonnen werden.

Zu Beginn des Projektes wurde eine kooperative Vorgehensweise und Aufgabenteilung zwischen den beteiligten Bibliotheken abgestimmt und umgesetzt. Beispielsweise werden in Trier in der Stadtbibliothek die eigenen Werke und die der Bibliothek des Priesterseminars gescannt. Die UB Trier scannt ebenfalls und übernimmt die Bereitstellung und Erschließung aller Trierer Objekte. Die Werke der Stadtbibliotheken Koblenz und Worms

werden im LBZ in Koblenz digitalisiert und bereitgestellt. Werke der Stadtbibliothek Koblenz, die bislang noch nicht elektronisch erfasst waren, werden am Standort Rheinische Landesbibliothek im hzb-Verbund katalogisiert. Am Standort Pfälzische Landesbibliothek werden deren Werke sowie die der Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken – soweit noch nicht elektronisch erfasst – katalogisiert, gescannt und bereitgestellt.

Im August 2010 begannen die ersten Bibliotheken mit den Scan-Arbeiten und dem Veröffentlichlichen der Digitalisate. Ende des Jahres waren gut 320 Werke des DFG-Projektes in dilibri zu finden, mit insgesamt ca. 65.000 Scans.

Die im DFG-Projekt digitalisierten Werke sind in dilibri als eigene Sammlungen mit eigenem Mandanten angelegt.<sup>2</sup>

## Verteilung von Meta-Daten

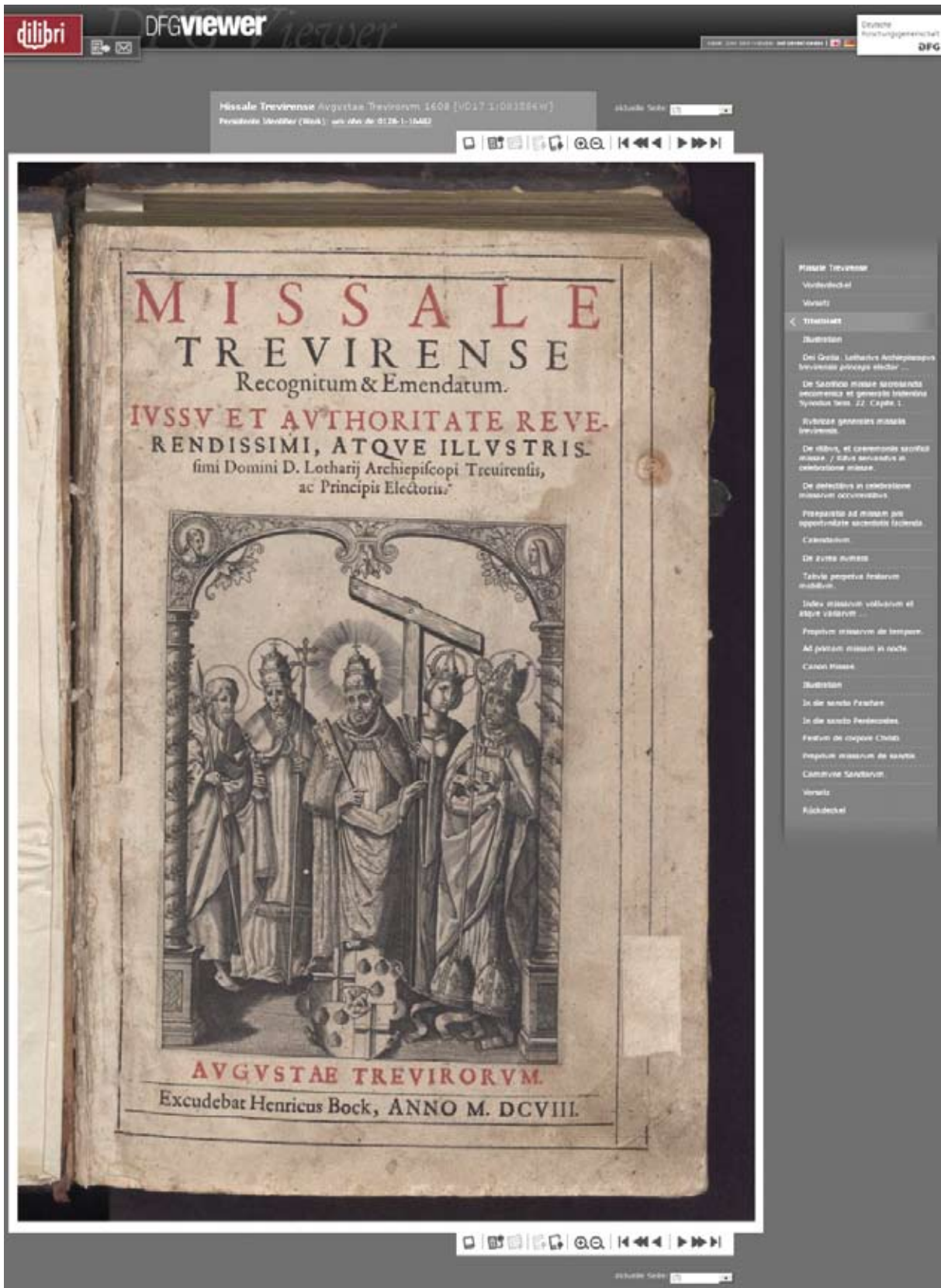
Um eine verteilte Nutzung der dilibri-Daten zu erreichen, war es frühzeitig das Bestreben der Verantwortlichen, die Daten weit zu streuen.

Dies ist durch den automatischen Transfer der Katalogaufnahmen der Digitalisate in den jeweils eigenen Verbund und damit auch in den eigenen Katalog gelungen. Periodische Werke werden eigens in der ZDB respektive EZB nachgewiesen.

Darüber hinaus konnten durch die vorhandene OAI-Schnittstelle die Daten an andere Datenaggregatoren verteilt werden, so bereits an BASE und OAister/WorldCat.<sup>3</sup> Seit 2010

2) Schackmann, Elmar; Seifert, Hans-Ulrich: dilibri Rheinland-Pfalz. DFG-Projekt als Herausforderung. In: Südwest-Info 23 (2010), S. 7-8.

3) BASE. Bielefeld Academic Search Engine. URL: <http://base.ub.uni-bielefeld.de>  
OAister is a union catalog of digital resources. URL: [www.lib.umich.edu/digital-library-production-service-dlps/oaister](http://www.lib.umich.edu/digital-library-production-service-dlps/oaister)  
OAister. Find the pearls. URL: <http://oaister.worldcat.org> [Stand 16.5.2011].



DFG-Viewer-Sicht des Missale Trevirense. Trier, 1608

werden die dilibri-Daten auch für die Europeana periodisch geharvestet. Um dies zu erreichen, arbeitete dilibri als Pilotpartner mit dem Projekt EuropeanaLocal zusammen.<sup>4</sup> Vereinbart ist eine Zusammenarbeit mit der Biodiversity Heritage Library (BHL). Aktuell angedacht ist ein gemeinsames Projekt von Europeana und dilibri beim Einspielen freier und eindeutig lizenzierter Inhalte nach Wikimedia Commons.

### Kooperationen zur Anreicherung des Portals dilibri

Das Landesbibliothekszentrum arbeitet mit Institutionen bzw. Vereinen zusammen, die ihre Bestände aus finanziellen oder personellen Gründen nicht selbst in dilibri einstellen können. Ausgewählte Bestände werden im Landesbibliothekszentrum digitalisiert, soweit das Einverständnis der besitzenden Institution gegeben ist und die Werke urheberrechtsfrei sind. Folgende Kooperationspartner konnten bisher gewonnen werden:

- Eifelverein
- Verein für rheinische Kirchengeschichte
- Stadtarchive Koblenz, Lahnstein und Worms
- Heimatkundliche Zentralbibliothek Bad Kreuznach
- Altertumsverein Lahnstein.

Durch diese Kooperationen wurden mehrere Werke entdeckt, die bislang in elektronisch zugänglichen Katalogen nicht nachgewiesen waren. Als Beispiel sei genannt: „Der Meuchelmord von Wallhausen“ von Johann Nikolaus Becker aus dem Jahre 1805.

### Schlussbemerkungen

Dilibri hat sich als landeskundliches Portal etabliert und wird erfreulich gut angenommen. Das zeigen die wachsende Zahl der dilibri-Teilnehmer und die positiv zu bewertenden Nutzungszahlen. Ziel bleibt weiterhin, interessante Objekte aus den Beständen der dilibri-Teilnehmer, aber auch aus kleineren Institutionen, nach den dilibri-Zielvorgaben zu veröffentlichen. Dazu ist es dringend notwendig, neben der Sicherung der grundlegenden finanziellen Ausstattung, eine Aufstockung der Mittel zur Weiterentwicklung dieses zukunftsträchtigen Portals zu erreichen.

4) dilibri Rheinland-Pfalz. Erste Erfahrungen mit Europeana-Local und der Europeana (Vortrag). URL: [www.museumsdokumentation.de/tagung2010/download/vortraege/schackmann\\_dilibri\\_europeana.pdf](http://www.museumsdokumentation.de/tagung2010/download/vortraege/schackmann_dilibri_europeana.pdf) [Stand 16.5.2011].



„Neueste Beschreibung des gantzen Rheinstroms“ von Johann Christoph Lochner. Nürnberg, um 1690

# ONLEIHE RHEINLAND-PFALZ

## Die Ausleihe von E-Medien startete 2010 erfolgreich

Mit der am 20. Oktober 2010 gestarteten *Onleihe Rheinland-Pfalz* bieten die Bibliotheken einen neuen Service: die Ausleihe elektronischer Medien (E-Medien) über das Internet. Die *Onleihe* ermöglicht für die Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek einen 24-Stunden-Service. Sie können in einer Art „virtuellen Zweigstelle“ auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten Sachbücher, Romane, Hörbücher, Sach- und Lernvideos sowie Zeitschriften und Zeitungen ausleihen.

Der Begriff *Onleihe* ist eine Abkürzung für „Online-Ausleihe“. Die Ausleihe aus der *Onleihe* ist für Mitglieder der angeschlossenen Bibliotheken kostenlos. Auch Mahngebühren fallen keine an, da am Ende der Leihfrist eine automatische „Rückgabe“ der Medien erfolgt. Romane und Sachbücher (E-Books) können 14 Tage, Hörbücher (E-Audios) sieben Tage und E-Videos drei Tage ausgeliehen werden. Zeitschriften (E-Magazines) haben eine Ausleihfrist von 24 Stunden und Zeitungen (E-Papers) eine Nutzungsdauer von zwei Stunden. Je nach Medium können die Inhalte auf einem PC, einem MP3-Player oder einem E-Book-Reader genutzt werden. Über eine speziell programmierte App ist auch die Nutzung der *Onleihe* auf einem iPhone oder einem iPad möglich.

Die *Onleihe Rheinland-Pfalz* ist 2010 als gemeinsamer Verbund von acht Bibliotheken unter Federführung des Landesbibliothekszentrums gestartet. Mit dabei sind zunächst die Stadtbibliotheken in Germersheim, Ingelheim, Kandel, Pirmasens, Schifferstadt, Trier, Wittlich und Worms.

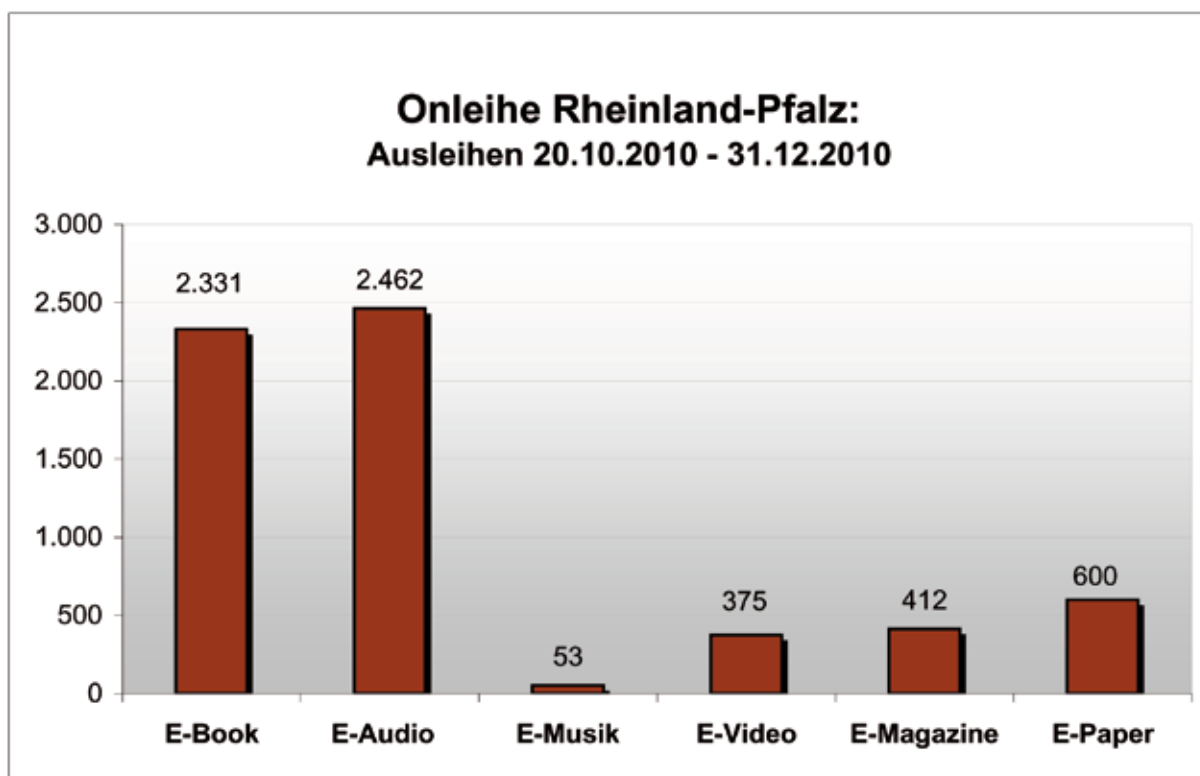
Wer die *Onleihe* nutzen möchte, muss in einer der beteiligten Bibliotheken Mitglied sein oder Mitglied werden. Genutzt werden können die von allen Bibliotheken gemeinsam erworbenen Lizenzen. Die technische Platt-

form und die Medien werden von der Firma DiViBib<sup>1</sup> bereitgestellt, die ein Tochterunternehmen der ekz-Bibliotheksservice GmbH ist.

### Nutzungszahlen

Die *Onleihe Rheinland-Pfalz* verfügte Ende 2010 über insgesamt knapp 3.000 E-Medien. Seit dem Start der *Onleihe* am 20. Oktober 2010 bis Ende 2010 (also in ca. zweieinhalb Monaten) wurden 6.233 Ausleihen erzielt. Die höchste Nutzung erzielten mit 2.462 Ausleihen die Hörbücher. Insgesamt liegen die digitalen Ausgaben der klassischen Printmedien (Bücher, Zeitschriften und Zeitungen) mit 3.343 Ausleihen (ca. 54 % der Gesamtausleihen) aber immer noch vorne. Die Zahl der Vormerkungen lag im o.g. Zeitraum bei ca. 1.500, d.h. auf vier Ausleihen kommt im Durchschnitt etwa eine Vormerkung. Damit wird dieser Service in der *Onleihe* sehr viel stärker genutzt, als bei der normalen Buch- und Medienausleihe in den Bibliotheken. Die hohe Zahl an Vormerkungen zeigt, dass viele der gefragten Medien häufig ausgeliehen sind und dass das Bestandsangebot der *Onleihe* noch weiter bedarfsgerecht ausgebaut werden muss.

1) DiViBib steht für Digitale Virtuelle Bibliothek. Weitere Informationen unter [www.divibib.com](http://www.divibib.com)



### Vorteile des Onleihe-Verbundes und Förderung durch das Landesbibliothekszentrum

Durch den Verbund mehrerer Bibliotheken und die zentrale Koordination und Unterstützung durch das LBZ konnte die Arbeit für den Aufbau der *Onleihe* und für den laufenden Bestandsaufbau auf mehrere Schultern verteilt werden. Auch finanziell bietet die Teilnahme an der *Onleihe* selbst für große Bibliotheken erhebliche Vorteile. Die Bibliotheken beteiligen sich je nach Einwohnerzahl ihrer Kommune mit ca. 5 bis 20 % an den Kosten, können jedoch 100 % des Angebotes nutzen. Durch die Förderung der *Onleihe Rheinland-Pfalz* mit Landesmitteln (in 2010 waren es 25.000 Euro) ist die Beteiligung für alle Bibliotheken noch attraktiver. Gemeinsam konnte so ein Gesamtangebot bereitgestellt und fortlaufend aktualisiert werden, das jede einzelne Bibliothek alleine überfordern würde.

Das Landesbibliothekszentrum unterstützt die *Onleihe Rheinland-Pfalz* u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Koordination der *Onleihe* und Umsetzung gemeinsamer Absprachen
- Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber der Firma DiViBib
- zentrale Abwicklung aller entstehenden Kosten der *Onleihe*
- Förderung der *Onleihe* mit Landesmitteln
- Durchführung von Arbeitstreffen, Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Entwicklung gemeinsamer Werbematerialien in Absprache mit den Bibliotheken.

### Teilnahme am Onleihe-Verbund

Die *Onleihe Rheinland-Pfalz* ist ein offener Verbund bei dem jederzeit neue Bibliotheken Mitglied werden können. Dazu sind jedoch einmalige Investitionen und die Übernahme

fortlaufender Kosten notwendig. Für Bibliotheken in Städten bis 100.000 Einwohner sehen diese wie folgt aus:

- einmalige Einrichtungskosten: 2.000 Euro zzgl. MwSt. = 2.380 Euro
- technische Betriebskosten pro Monat: 168 Euro zzgl. MwSt. = 199,92 Euro
- einmalige Kosten für den Aufbau des Grundbestandes: 0,10 Euro pro Einwohner

- Kosten für den laufenden Bestandsaufbau: jährlich 0,05 Euro pro Einwohner.

Bibliotheken in Städten mit über 100.000 Einwohnern zahlen höhere Einrichtungs- und Betriebskosten, jedoch die gleichen Kosten für den Grundbestand und den laufenden Bestandsaufbau. Die Mittel sollten zusätzlich bereitgestellt werden.

Bibliotheken, die sich an der *Onleihe Rheinland-Pfalz* beteiligen wollen, schließen mit

**Onleihe Rheinland-Pfalz**  
Digitale Medien Ihrer Bibliothek - rund um die Uhr

Germersheim Ingelheim Kandel Pirmasens Schifferstadt Trier Wittlich Worms

Startseite Suche Mein Medienkorb Mein Konto Hilfe

**Einfache Suche**

Nur verfügbare Titel anzeigen:

Suchen

**Unsere Auswahl**

- e-Book
- e-Audio
- e-Video
- e-Paper

**Schnellzugriff**

Belletristik für E-Book-Reader

Sachbücher für E-Book-Reader

**Themenbereiche**

- Kinderzimmer (363)
- Jugendbibliothek (260)
- Schule & Lernen (456)
- Sachmedien & Ratgeber (1827)
- Belletristik & Unterhaltung (1082)
- Musik (28)

**Medienkorb**

Service

Suche

Hilfe

Kontakt / Impressum

Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung

**Unterstützung**

Rheinland-Pfalz LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Gefördert vom Land Rheinland-Pfalz und koordiniert vom Landesbibliothekszentrum

**Benötigte Software**

Microsoft Windows Media Player

Microsoft Windows Media Player 11

Adobe ADOBE READER Adobe Reader X

Adobe Adobe Digital Editions 1.7.2

**Hinweis**

Sie sind hier: Startseite

Sie ist da!  
Die App für iPhone / iPad - kostenloser Download über iTunes.  
Damit sind wir immer und überall mit eBooks im ePub-Format für Sie da.  
Eine Anleitung zur Onleihe App finden Sie **hier**.

Freundliche Grüße  
Ihr Onleihe-Team

**Die Onleihe Rheinland-Pfalz - ein neues Angebot für Sie**

Das Angebot steht allen Kundinnen und Kunden der Stadtbibliotheken Germersheim, Ingelheim, Kandel, Pirmasens, Schifferstadt, Trier, Wittlich und Worms mit einem gültigen Bibliotheksausweis zur Verfügung. Wenn Sie das erste Mal die Onleihe Rheinland-Pfalz nutzen, empfehlen wir Ihnen die **Hilfeseite**.

**Eine Auswahl unseres ePaper-Angebots** mehr

Dein SPIEGEL

DER SPIEGEL

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

Frankfurter Allgemeine

Handelsblatt

manager

Startseite der Onleihe Rheinland-Pfalz: [www.onleihe-rlp.de](http://www.onleihe-rlp.de)



der Firma DiViBib und dem Landesbibliothekszenrum jeweils entsprechende Verträge ab.

Alle wichtigen Entscheidungen werden gemeinsam in einer Koordinierungsgruppe getroffen, in der alle an der *Onleihe* beteiligten Bibliotheken vertreten sind. Das betrifft zum Beispiel grundsätzliche Fragen der Vertragsgestaltung oder Entscheidungen zum Bestands- und Werbekonzept der *Onleihe*.

Der Bestandsaufbau ist auf einzelne Bestandsgruppen und Fachgebiete aufgeteilt, d.h. jede Bibliothek übernimmt hier die Verantwortung für bestimmte Lektorate. Für Neueinsteiger bedeutet dies die Bereitschaft, sich aktiv am laufenden Bestandsaufbau zu beteiligen.

Bibliotheken, die an einer Teilnahme interessiert sind, können sich beim Landesbibliothekszenrum über die genauen Konditionen informieren.

# STATISTISCHER TEIL

## Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliothekszenrums 2010

	LBZ insgesamt		BB Zweibrücken		PLB Speyer		RLB Koblenz	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
<b>Allgemeines</b>								
Entleihende	14.088	14.130	457	495	3.898	3.555	9.733	10.080
Öffnungstage im Jahr	298	299	246	246	299	298	300	299
<b>Gebäude</b>								
Hauptnutzfläche in m <sup>2</sup>	17.138	17.138	785	785	6.661	6.661	9.692	9.692
<b>Bestand</b>								
Bücher	1.544.153	1.515.098	115.734	112.788	876.027	862.858	552.392	539.452
Sonstige Druckwerke	151.016	144.396	4	0	129.510	126.352	21.512	18.044
Karten	21.737	18.175	N	0	10.751	10.511	10.986	7.664
Noten	127.831	124.788	N	0	117.656	114.749	10.175	10.029
Analoge Medien	58.705	58.299	76	74	34.714	34.414	23.915	23.811
AV-Materialien	18.700	18.663	0	0	16.255	16.255	2.445	2.408
Mikromaterialien	33.293	33.236	23	22	15.181	15.149	18.089	18.065
Handschriften	14.750	14.719	132	132	13.619	13.610	999	977
Digitale Bestände	17.960	14.058	651	638	6.179	4.341	N	9.079
nicht-elektronische Zeitschriften	7.344	7.405	128	125	4.177	4.073	3.039	3.207
<b>Zugang</b>								
Konventioneller Kauf	17.475	22.252	801	1.465	10.260	12.938	6.414	7.849
<b>Ausgaben</b>								
Erwerbung (in Euro)	802.939	884.684	25.981	27.996	369.800	415.458	407.158	441.230
<b>Benutzung</b>								
Vormerkungen	42.974	43.220	731	466	13.821	11.399	28.422	31.355
Entleihungen	502.394	495.675	18.023	23.151	202.888	180.383	281.483	292.141
Bibliotheksbesuche	181.855	184.665	14.420	13.420	39.528	36.306	127.906	134.939
Fernleihbestellungen gesamt aktiv	27.289	29.920	831	1.000	12.476	12.453	13.982	16.467
Fernleihbestellungen gesamt passiv	30.000	34.075	1.626	766	8.661	9.562	19.713	23.747
Formalerschließung Neuzugang	50.106	48.753	3.498	4.793	28.045	23.858	18.563	20.102
<b>Personal</b>								
Stellen laut Stellenplan	107,55	109,80	2,50	2,50	38,34	40,14	37,12	36,57

## Erläuterungen zur Statistik für die Bibliotheken des Landesbibliothekszentrums

Die positive Entwicklung der letzten Jahre ist 2010 zum Stillstand gekommen. Dies bestätigen die wichtigsten Kerndaten der DBS-Statistik, die im Vergleich zum Vorjahr zusammengestellt sind.

Bedingt durch Einsparauflagen standen dem LBZ weniger Mittel für den Buchkauf zur Verfügung; dies hatte direkte Auswirkungen auf den Zuwachs an Büchern, der gegenüber den Vorjahren zurückblieb. Deutliche Zuwächse sind bei den digitalen Beständen, den Noten und vor allem bei den Karten festzustellen; insbesondere bei den Karten konnten wir in den letzten drei Jahren durch die Einarbeitungen von zwei Nachlässen den Bestand erheblich aufstocken.

Auch im Bereich der Benutzung sind die positiven Entwicklungen beendet. Zwar sind die Entleihungen aufgrund eines starken

Zuwachses in Speyer nochmals leicht gestiegen, in allen anderen Feldern zeigen sich jedoch negative Tendenzen. So verminderten sich die Vormerkungen um -0,6 %, die Zahl der Bibliotheksbesuche um -1,5 %, die aktive Fernleihe um -8,8 % und die passive Fernleihe um -11,9 %. Im Grunde spiegeln diese Zahlen auch die Entwicklungstendenzen anderer wissenschaftlicher Bibliotheken wider.

Die Direktbestellungen zwischen den Standorten zeigen ebenfalls rückläufige Benutzungszahlen. Zwar konnten die Standorte Zweibrücken (+ 4,7 %) und Speyer (+ 1,5 %) die Ausleihzahlen noch steigern, bedingt durch den Rückgang in Koblenz (- 6,7 %) bleibt allerdings die Gesamtbilanz mit -3,8 % dennoch negativ. Auch die Verhältniszahlen des Vorjahres blieben nahezu gleich: In Speyer und Koblenz kommen etwa ein Drittel der Bestellungen aus den anderen Standorten (PLB Speyer = 30 %; RLB Koblenz = 38 %). Bei der BB Zweibrücken sind dies mehr als zwei Drittel (69 %).

<b>LBZ - Zweigstellenbestellungen 2010</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
<b>RLB Koblenz</b>	<b>101.553</b>	<b>108.832</b>
davon Bestellungen innerhalb RLB	62.895	69.487
aus PLB	34.106	34.477
aus BB	4.552	4.868
<b>PLB Speyer</b>	<b>54.431</b>	<b>53.613</b>
davon Bestellungen innerhalb PLB	37.753	37.104
aus RLB	14.594	14.449
aus BB	2.084	2.060
<b>BB Zweibrücken</b>	<b>4.533</b>	<b>4.327</b>
davon Bestellungen innerhalb BB	1.401	1.226
aus PLB	1.685	1.745
aus RLB	1.447	1.356
<b>LBZ gesamt</b>	<b>160.517</b>	<b>166.722</b>
davon über Containerversand	58.468	58.955
in %	36	35

## Statistik für die Büchereistellen des Landesbibliotheksentrums 2010

	Gesamt	Büchereistelle Koblenz	Büchereistelle Neustadt
<b>Ergänzungsbüchereien und Medienkisten</b>			
Bestand	151.273	72.740	78.533
Ausleihen	165.853	77.179	88.674
Nutzer insgesamt	676	296	380
davon öffentliche Bibliotheken	219	83	136
davon Schulen/Schulbibliotheken	400	205	195
davon Sonstige	57	8	49
<b>Themenkisten</b>			
Anzahl	412	327	85
Ausleihen	1.039	813	226
Nutzer insgesamt	250	147	103
davon öffentliche Bibliotheken	82	55	27
davon Schulen/Schulbibliotheken	161	89	72
davon Sonstige	7	3	4
<b>Bilderbuchkinos</b>			
Anzahl	281	115	166
Ausleihen	372	147	225
<b>Klassensätze</b>			
Anzahl	257	62	195
Ausleihen	623	152	471

<b>Fachliche Einarbeitung von Büchern und Medien (ohne Leseecken)</b>			
Anzahl aller fachlich eingearbeiteten Medien insgesamt	67.077	20.487	46.590
Anzahl der fachlich eingearbeiteten Bücher	55.489	14.819	40.670
Anzahl der fachlich eingearbeiteten sonstigen Medien	11.588	5.668	5.920

<b>Service für Leseecken an Ganztagschulen</b>			
Neueinrichtungen 2010	18	16	2
Fachliche Bearbeitung von Büchern/Medien	7.134	6.602	532
Empfänger von Empfehlungslisten	392	203	189
Fortbildungsveranstaltungen	14	7	7

<b>Förderung mit Landesmitteln (inkl. kirchliche Büchereien)</b>			
Anzahl der Bewilligungen insgesamt	299	122	177
davon Buch- und Medienförderung	173	78	95
davon EDV-Einführung	10	5	5
davon LESESOMMER	114	38	76
davon Pilotprojekte	1	0	1

	<b>Gesamt</b>	<b>Büchereistelle Koblenz</b>	<b>Büchereistelle Neustadt</b>
<b>Transportdienste</b>			
Pakete/Medienkisten durch Post/DHL/GLS	<b>3.556</b>	1.267	2.289
Pakete/Medienkisten durch Fahrdienst	<b>1.731</b>	970	761
Pakete/Medienkisten durch Selbstabholer	<b>2.733</b>	968	1.765

<b>Fortbildungs- und andere Veranstaltungen*</b>	
Fortbildungsveranstaltungen/Schulungen	<b>90</b>
Zahl der Teilnehmer/innen	<b>1.469</b>
Sonstige Veranstaltungen	<b>58</b>

<b>Landesweite Leseförderaktionen*</b>	
<b>Anzahl der an Bibliotheken verteilten Materialien</b>	
Schultüten für Schulanfänger	<b>14.706</b>
Adventskalender für Schulklassen	<b>1.983</b>
„Lesewelten entdecken“ für Kindergarten-Gruppen	<b>366</b>
Bücherminis (Familien)	<b>5.960</b>
Dezembergeschichten (Gruppen)	<b>1.091</b>
LESESOMMER Rheinland-Pfalz	<b>335.971</b>
Werbematerialien „Lesespaß aus der Bücherei“	<b>26.576</b>
Bibliotheksführerschein	<b>2.002</b>
Bibliothekstage	<b>45.234</b>
<b>Anzahl der beteiligten Bibliotheken</b>	
davon Schultüte	<b>144</b>
davon Adventskalender	<b>150</b>
davon „Lesewelten entdecken“	<b>91</b>
davon LESESOMMER	<b>130</b>
davon Bücherminis	<b>65</b>
davon Dezembergeschichten	<b>160</b>
davon Bibliothekstage	<b>130</b>
davon Bibliotheksführerschein	<b>52</b>

<b>Gemeinsamer Internetkatalog ÖBs und SBs in RLP*</b>	
Anzahl der betreuten Bibliotheken	<b>167</b>
Anzahl der im Bibliothekskatalog „Bibliotheken in Rheinland-Pfalz“ nachgewiesenen Bände	<b>3.148.459</b>

\* Diese Veranstaltungen, Aktionen und der Katalog „Bibliotheken in Rheinland-Pfalz“ werden von den Büchereistellen gemeinsam durchgeführt. Eine Aufschlüsselung nach Standorten ist nicht möglich.

## Erläuterungen zur Statistik für die Büchereistellen des Landesbibliothekszentrums

Bei der Betrachtung der statistischen Daten muss berücksichtigt werden, dass diese nur einen Teil der erbrachten Leistungen dokumentieren und sich z.B. die vielen Beratungsdienste bei Bibliotheksentwicklungsplanungen, Medien- und Bestandskonzepten, EDV- und Einrichtungsplanungen oder die Erfolge von Leseförderaktionen nicht in Zahlen messen lassen.

### **Ergänzungsbüchereien:**

2010 sind die Entleihungen aus den Ergänzungsbüchereien der Büchereistellen nochmals gestiegen. Mit über 165.000 Medieneinheiten (ME) konnten ca. 13.000 Ausleihen mehr erzielt werden als im Vorjahr, das entspricht einer Steigerung von 9 %. Nahezu eine Verdoppelung der Ausleihen gab es mit einem Plus von 89 % bei der Nutzung der Themenkisten, deren Angebot (überwiegend aus dem vorhandenen Bestand) kräftig erweitert wurde. Mit einem Plus von 7 % ist auch die Nutzung der Klassensätze weiter gestiegen. Bei der Nutzung der Bilderbuchkinos gab es dagegen einen Rückgang von 24 %. Möglicherweise spielt hier eine Rolle, dass im Moment bei den Bilderbuchkinos ein Systemwechsel stattfindet. Ältere Bilderbuchkinos bestehen überwiegend noch aus Bilderbuchdias, die mit einem Diaprojektor vorgeführt werden. Neue Angebote liegen zusätzlich oder ausschließlich als PDF-Dateien vor und werden mit einem Beamer vorgeführt.

### **Fachliche Buch- und Medieneinarbeitung:**

Weil 2010 weniger Bibliotheksprojekte mit dem Aufbau neuer Bibliotheken anstanden, ging die Zahl der fachlich bearbeiteten Bücher und Medien um ca. 12 % zurück. Trotzdem stellt diese Dienstleistung für die Bibliotheken weiterhin einen hohen Stellenwert dar. Die

Büchereistellen im LBZ sichern damit für die Mehrzahl der kleinen, nicht fachlich geleiteten Bibliotheken eine landesweit einheitliche Einarbeitung nach bibliothekarischen Standards und erleichtern damit die Nutzung von Austauschbeständen sowie die Vernetzung der Bibliotheken. Außerdem stellt die fachliche Buch- und Medieneinarbeitung für die vielen ehrenamtlich geleiteten Bibliotheken auch eine erhebliche zeitliche Arbeitsentlastung dar. Die so gesparte Zeit kann für Öffnungszeiten und Leseförderaktionen genutzt werden.

### **Service für Lesecken an Ganztagschulen:**

Die Zahl der neu gegründeten Lesecken lag 2010 bei 18. Das ist gegenüber 2009 ein Rückgang von elf Lesecken. Es liegt in der freien Entscheidung einer jeden neuen Ganztagschule, einen Teil der pauschalen Förder-summe des Landes für die Einrichtung einer Lesecke oder für andere Bau- oder Ausstattungsinvestitionen zu verwenden. Zusätzlich waren Schulungsmaßnahmen für die Leiterinnen und Leiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der neu aufgebauten Lesecken durchzuführen und die insgesamt bereits bestehenden ca. 400 Lesecken z.B. mit Empfehlungslisten für den Bestandsaufbau, beim EDV-Einsatz und Lesefördermaßnahmen zu unterstützen.

### **Förderung mit Landesmitteln:**

Die Zahl der Bewilligungen bei den Landesmitteln lag 2010 bei 299, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang von 3 % entspricht. Einen Zuwachs gab es bei den Förderbescheiden für den LESESOMMER, bei den anderen Förderbereichen gab es leichte Rückgänge.

### **Transportdienste:**

Die Zahl der transportierten Pakete und Medienkisten hat sich weiter erhöht und lag 2010 bei 8.020, was einem Zuwachs von gut 3 %

entspricht. Dazu zählen neben den Büchern und Medien aus den Ergänzungsbüchereien auch die ausleihfertig bearbeiteten Bestände und die Leseförder- und Bibliotheksmaterialien. Besonders deutlich gestiegen sind die mit der Post/DHL oder GLS transportierten Pakete (plus 20 %). Die Zahl der Selbstabholer in den Büchereistellen und den Abholstellen auf Kreisebene, die 2009 noch um 21 % gestiegen war, ging 2010 um ca. 7 % zurück.

#### **Fortbildungsveranstaltungen:**

Die Zahl der durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen lag 2010 mit 90 um 16 höher als 2009. Leicht zurückgegangen ist die Zahl der Teilnehmer – von 1.529 (2009) auf 1.469 (2010). Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung lag 2010 bei ca. 16 Personen.

#### **Landesweite Leseförderaktionen:**

2010 beteiligten sich an den zentral koordinierten Lese- und Sprachförderaktionen des Landesbibliotheksentrums 284 Bibliotheken – ähnlich hoch wie 2009 (289 Bibliotheken). Bei vielen Aktionen konnten dennoch Steigerungen erzielt werden:

- „Aktion Schultüte“ (+ 3 Bibliotheken),
- „Adventskalender“ (+ 12 Bibliotheken),

- „Lesewelten entdecken“ (+ 13 Bibliotheken),
- „LESESOMMER“ (+ 17 Bibliotheken).

Nur beim „Bibliotheksführerschein“ gab es einen Rückgang (– 12 Bibliotheken).

Die „Bücherminis“ und die „Dezembergeschichten für Vorschulkinder“ wurden erstmals durchgeführt. Deshalb gibt es hierzu noch keine Vergleichszahlen aus dem Vorjahr.

Die Zahl der zentral produzierten und an die Bibliotheken verteilten Lesefördermaterialien hat sich, wegen der neuen Aktionen und der 2010 wieder durchgeführten Bibliothekstage, auf ca. 430.000 erhöht – gegenüber 2009 ein Plus von ca. 94.000 (= 28 %).

#### **Gemeinsamer Internetkatalog der Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken in RLP:**

Am Internetkatalog der Öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken in Rheinland-Pfalz beteiligten sich 2010 insgesamt 167 Bibliotheken, das sind vier mehr als 2009. Ende 2010 lag die Zahl der nachgewiesenen Bibliotheksbestände bei 3,15 Millionen Medien, die im gemeinsamen Katalog verzeichnet und damit auch im landesweiten Schnellbestell-Service „LITexpress“ recherchierbar sind. Das ist gegenüber 2009 ein Plus von 6 %.

# CHRONOLOGISCHER TEIL

## Höhepunkte und wichtige Projekte 2010

### Januar

#### **Landesbibliothekszenrum erhält Nachlass des Schriftstellers Hanns Heidsieck**

Das Landesbibliothekszenrum / Rheinische Landesbibliothek erhielt zu Beginn des Jahres 2010 den Nachlass des am 30. Oktober 1892 in Koblenz geborenen Schriftstellers Hanns Heidsieck. Bereits kurz nach seinem Abitur, am 17. März 1913, wurde im Koblenzer Stadttheater sein erstes Theaterstück „Die treibende Kraft“ uraufgeführt. Heidsieck studierte in Bonn, München und Marburg Literatur und Kunst. Er lebte lange in Berlin und zog Ende der fünfziger Jahre mit seiner Frau nach Neufrach im Bodenseekreis. In den dreißiger bis sechziger Jahren veröffentlichte er unter seinem eigenen Namen und unter dem Pseudonym „Harry Hoff“ zahlreiche utopisch-fantastische Romane, Kriminalromane, Liebesromane, aber auch Gedichte und Dramen. Am 24. August 1967 starb der Autor. Es handelt sich bei dem Nachlass, den das Landesbibliothekszenrum von der Schwiegertochter des Verstorbenen, Frau Edeltraud Heidsieck, erhielt, sowohl um die von ihm erschienenen Bücher in verschiedenen Ausgaben, als auch um seine Tagebücher, Zeitungsausschnitte über ihn und sein Werk und andere Dokumente der Familie.

### März

#### **Freigabe der Katalogdaten: Kölner Bibliotheken und Landesbibliothekszenrum leisten Pionierarbeit**

Kölner Bibliotheken und das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (LBZ) setzten in Kooperation mit dem Hochschul-

bibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) als erste in Deutschland den Open-Access-Gedanken auch für bibliographische Daten um. Die Bibliothekskataloge wurden der Öffentlichkeit zur freien Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Universitäts- und Stadtbibliothek, die Bibliothek/Mediathek der Kunsthochschule für Medien und die Bibliothek der Fachhochschule Köln sowie das Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz gingen am 12. März 2010 mit der Freigabe ihrer Daten voran.

Bisher waren die Daten der Bibliothekskataloge im Internet frei durchsuchbar. Durch eine Freigabe der Daten ist es jedem möglich, die Daten herunterzuladen, zu modifizieren und für beliebige Zwecke nachzunutzen. Das Hochschulbibliothekszenrum des Landes Nordrhein-Westfalen befasst sich seit einiger Zeit damit, die Daten von Bibliothekskatalogen so umzuwandeln, dass sie Teil des in der Entstehung begriffenen Semantic Web werden. Die Freigabe bibliographischer Daten schafft die nötige rechtliche Grundlage, um diesen Umwandlungsprozess kooperativ, offen und transparent anzugehen.

### April

#### **Erste Basiskurse für neben- und ehrenamtliches Büchereipersonal waren ein Erfolg**

Im April 2010 wurden die ersten Basiskurse der Büchereistellen im Landesbibliothekszenrum für neu ins Amt gekommene ehren- oder nebenamtliche Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter abgeschlossen, die 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besucht hatten. Ziel dieses modular aufgebauten Fortbildungsangebotes ist es, systematisches und fundiertes Grundwissen über das Bibliothekswesen, insbesondere in Rheinland Pfalz,



und Kenntnisse über die wichtigsten Arbeitsbereiche in kleinen Büchereien zu vermitteln. Die Resonanz war durchweg positiv.

### **Bücherminis – für einen guten Start ins Leseleben**

Landesweit beteiligten sich 51 Bibliotheken an der „Büchermini“-Initiative des Landesbibliotheksentrums. Bildungs- und Jugendstaatssekretärin Vera Reiß eröffnete die Aktion in



der Stadtbibliothek Frankenthal. Unter dem Motto „Mit Büchern wächst man besser“ erhalten Eltern von Neugeborenen schon kurz nach der Geburt ein Startpaket zur frühen Sprach- und Leseförderung. „Mit dieser Aktion

soll sichergestellt werden, dass die Eltern von Anfang an einen verlässlichen und unabhängigen Partner haben, der sie bei der Sprach- und Leseförderung und auch darüber hinaus bei der Erziehung und Gesundheitsvorsorge mit Literatur und anderen Materialien unterstützt“, unterstrich die Staatssekretärin.

### **Ministerpräsident Kurt Beck würdigt ehrenamtliches Engagement in Bibliotheken**

„Das ehrenamtliche Engagement in den rheinland-pfälzischen Bibliotheken ist bundesweit einmalig“, sagte Ministerpräsident Kurt Beck bei der Verleihung der Landesehrennadel am 21. März 2010 im Rahmen einer Feierstunde in der Staatskanzlei in Mainz.

Anlässlich des Welttags des Buches zeichnete der Ministerpräsident 52 Frauen und Männer aus, die ehrenamtlich eine Bibliothek leiten oder dort mitarbeiten. „Bibliotheken sind ganz wichtige Kultur- und Bildungseinrichtungen“, betonte Beck. Dies gelte gerade für ein Flächenland wie Rheinland-Pfalz, das mit

2.300 die meisten selbständigen Gemeinden habe. Da die Kulturhoheit bei den Gemeinden liege, würden viele eine eigene Bibliothek unterhalten.

„241 Bibliotheken werden in Rheinland-Pfalz ehrenamtlich geführt. Im Jahr 2008 waren dort 878 ehrenamtliche Kräfte aktiv, die pro Woche etwa 2.100 Arbeitsstunden leisteten. Das sind pro Jahr gut 100.000 Stunden Freiwilligenarbeit. Ich finde diese Zahlen beispielgebend und beeindruckend“, sagte der Ministerpräsident.

Die Frauen und Männer, die geehrt wurden, seien in einem ganz wichtigen Bereich engagiert. Bibliotheken würden allen Bürgerinnen und Bürgern den freien und kostengünstigen Zugang zu Wissen und Information ermöglichen.



*Kurt Beck (links) mit Vertreterinnen und Vertretern des Landesbibliotheksentrums im Rahmen der Verleihung der Landesehrennadel (vordere Reihe, 2.v.r.: Dr. Helmut Frühauf, Direktor des LBZ, rechts daneben dessen Stellvertreter, Günter Pflaum; hintere Reihe, 2.v.l.: Anton Neugebauer, Referent im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur).  
Foto: Martina Pipprich, Bildergalerie rlp*

## **Mai**

### **Buchbestellung per Mausclick – 10 Jahre rheinland-pfälzischer Lieferdienst LITexpress**

Was im Frühjahr 2000 als Pilotphase unter dem Namen VBRPexpress begann, feierte im

Mai 2010 sein zehnjähriges Bestehen und hat sich nunmehr als fester Lieferdienst in den rheinland-pfälzischen Bibliotheken etabliert. LITexpress bietet dem Literatur Suchenden die Möglichkeit, gewünschte Bücher und andere Medien über das Internet zu bestellen und an einer Bibliothek in der Nähe abzuholen. Der Lieferdienst ergänzt bereits vorhandene Beschaffungswege wie den Deutschen Leihverkehr und hat sich das Ziel gesteckt, Bestellwünsche innerhalb einer Woche zu erfüllen. Landeseinheitlich kostet eine Bestellung 2,50 Euro.

Um den finanziellen Aufwand so gering wie möglich zu halten, wird auf ein bewährtes System zurückgegriffen: Die Universitätsbibliothek Karlsruhe passte die Technologie des „Karlsruher Virtuellen Katalogs“ auf die Bedürfnisse von LITexpress an. Die Bestellung erfolgt per E-Mail. Grundlage bildet ein Virtueller Katalog der teilnehmenden Bibliotheken, der die



gleichzeitige Suche in mittlerweile mehr als 160 öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken ermöglicht.

Dazu gehören unter anderem die Bestände der Universitätsbibliotheken Kaiserslautern, Koblenz-Landau, Mainz und Trier und der großen Stadtbibliotheken Koblenz, Ludwigshafen, Mainz und Trier, der Bibliothekskatalog Öffentliche Bibliotheken Rheinland-Pfalz und der Katalog des Landesbibliothekszenentrums Rheinland-Pfalz (LBZ). Das LBZ ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um LITexpress und koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Bibliotheken. [www.lit-express.de](http://www.lit-express.de)

### „Panoramen schlesischer Städte“: eine Ausstellung im Landesbibliothekszenentrum

Vom 7. Mai bis 30. Juni 2010 zeigte das Landesbibliothekszenentrum in Koblenz eine Ausstellung von Ansichtenwerken aus dem 15. bis 19. Jahrhundert mit Abbildungen schlesischer

Städte. Die 47 ausgestellten Objekte gehören zum Altbestand der Woiwodschaftsbibliothek „Emanuel Smolka“ im polnischen Opole, der Partnerbibliothek des Landesbibliothekszenentrums. Gezeigt wurde die Ansicht der Stadt Neisse (poln. Nysa) aus der Schedel’schen Weltchronik von 1493, die „Topographia Bohemiae, Moraviae et Silesiae“ von Merian aus dem Jahr 1650 und viele weitere Kostbarkeiten. Bei der Ausstellungseröffnung erläuterte Mirosława Koćwin, Leiterin der Altbestands-Abteilung der Woiwodschaftsbibliothek, dem Publikum die historische Entwicklung der schlesischen Städte anhand der ausgestellten Ansichten aus unterschiedlichen Epochen. Sie zeigte Parallelen auf, die die Städte in ihrer Entwicklung untereinander aufweisen und die anhand der graphischen Darstellungen gut nachzuverfolgen waren.



Ansicht der Stadt Neisse aus der Weltchronik von Hartmann Schedel, 1493 (Bildausschnitt)

## Juni

### Landesbibliothekszenentrum beim Rheinland-Pfalz-Tag 2010

Wie in den letzten Jahren beteiligte sich das Landesbibliothekszenentrum am Rheinland-Pfalz-Tag vom 11. bis 13. Juni 2010 in Neustadt mit einem Informationsstand auf dem „Markt der Städte und Landkreise“. Dass der Rheinland-Pfalz-Tag 2010 einen Besucherrekord mit 400.000 Gästen verzeichnete, war auch am Stand des LBZ zu spüren, der auf reges Interesse stieß.

Die Besucherinnen und Besucher stellten Fragen zur Ausleihe von Medien aus den Landesbibliotheken im LBZ, zu Internet-Angeboten wie dilibri oder LITexpress, zu den von den Büchereinstellen im LBZ organisierten Leseförderaktionen sowie zu deren Ausleihangeboten für Schulen. Am Samstag besuchte auch Ministerpräsident Kurt Beck den Stand und dankte für das Engagement im Rahmen des Rheinland-Pfalz-Tages.



*Besonderer Beliebtheit erfreuten sich beim Rheinland-Pfalz-Tag am LBZ-Stand die mit der Prägemaschine vor Ort selbst hergestellten Lesezeichen.*

*Foto: Angelika Hesse*

### **Ausstellung in Speyer: Kämpfer für Freiheit und Demokratie – Johann Georg August Wirth**

Der Publizist, Jurist und Vormärzpolitiker Johann Georg August Wirth (1798-1848) stand im Mittelpunkt einer Ausstellung, die vom 19. Juni bis 23. August 2010 im Landesbibliothekszentrum in Speyer gezeigt wurde. Erstmals wurde ihm eine eigene Schau gewidmet.



*Johann Georg August Wirth*

Das Landesbibliothekszentrum / Pfälzische Landesbibliothek verfügt über einen bundesweit einzigartigen Bestand zur Vormärzzeit, zum Hambacher Fest von 1832 und zur deutschen Revolution von 1848/49. Im Jahr 2009 wurden 67 Briefe von Johann Georg August Wirth sowie das persönliche Exemplar seiner wichtigsten Zeitung, der ‚Deutschen Tribüne‘, mit Förderung der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur erworben. Diese wertvollen Zugänge waren Anlass für die Ausstellung. In ihrem Mittelpunkt steht der 1798 im fränkischen Hof geborene Jurist, Publizist, Politiker und Historiker. Die Ausstellung zeichnete in 60 Exponaten aus den Beständen des LBZ / Pfälzische Landesbibliothek sowie aus dem Landesarchiv in Speyer Leben und Werk von Wirth nach, wobei der Schwerpunkt auf seiner pfälzischen Zeit lag. Begleitend erschien bei der Stiftung zur Förderung der pfälzischen Geschichtsforschung ein reich illustrierter Ausstellungskatalog, an dem sich die Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung beteiligte. Ausstellung und Katalog wurden in Zusammenarbeit mit dem Landesarchiv Speyer realisiert.

### **Juli**

#### **Die Zukunft der Bibliothekssysteme – Tagung im Landesbibliothekszentrum**

Wie die Zukunft für die Bibliothekssysteme in einer sich rasant verändernden medialen Umwelt aussehen könnte, wurde auf einer gemeinsam vom Hochschulbibliothekszentrum

Nordrhein-Westfalen (hbz) und dem Bibliothekservicezentrum Baden-Württemberg (BSZ) organisierten Tagung diskutiert. In den Räumen des Landesbibliotheksentrums in Koblenz stellten am 5. Juli 2010 Vertreter der Firmen Exlibris und OCLC Bibliotheksleiterinnen und -leitern sowie Vertretern aus allen Verbänden den Stand ihrer Produkte zum Uniform Resource Management (URM) und zum Webscale-Cloud-Computing vor.

## August

### Der LESESOMMER 2010 – erfolgreich auch im dritten Jahr

Vom 21. Juni bis zum 20. August 2010 fand die vom LBZ organisierte landesweite Leseförderaktion unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“ zum dritten Mal statt. Bildungs- und Jugendstaatssekretärin Vera Reiß gab am 21. Juni im Rahmen einer offiziellen Eröffnungsveranstaltung in der Stadtbücherei Wittlich den Startschuss.



Wieder einmal stieg die Zahl der teilnehmenden Bibliotheken – von 113 auf 130. Bei der Teilnehmerzahl wurde ebenfalls eine Steigerung verzeichnet. Insgesamt lasen knapp 14.000 Schülerinnen und Schüler in den LESESOMMER-CLUBs etwa 89.000 Bücher. In den Gesprächen mit den Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern teilten die Clubmitglieder anschließend ihre Meinung zu dem Gelesenen mit. Die Bibliotheken berichteten von sehr lebhaften Diskussionen rund um die Bücher.

### Ausstellung „Ad bibliothecam ducalem. Supralibros, Eigentumsvermerke und Widmungen aus den pfalz-zweibrückischen Fürstenbibliotheken“

Vom 29. August bis 14. November 2010 präsentierte das LBZ / Bibliotheca Bipontina die Ausstellung „Ad bibliothecam ducalem“. Bücher veranschaulichen Geschichte, sie stehen für historische Ereignisse und Personen und lassen diese lebendig werden. Gewachsene, alte Bibliotheken enthalten unterschiedlichste Spuren ihrer Vorbesitzer. So bewahren Bücher in geschlossenen Sammlungen wie der Bibliotheca Bipontina oft über Jahrhunderte hinweg sehr charakteristische Erinnerungen an ihre vormaligen Eigentümer, die unter anderem entstanden sind, um Besitzverhältnisse klarzustellen. Hierzu gehören neben der persönlichen Geschmack abbildenden Gestaltung des Buchäußeren, auch handschriftliche Eintragungen und Namenszüge. Widmungen oder Kommentare zu dem Gelesenen lenken den Fokus der Betrachtung auf unterschiedlichste kulturelle und soziologische Phänomene. Typisch für den Bestand der Bibliotheca Bipontina sind zudem zahlreiche Buchwidmungen aus dem Kreise der fürstlichen Familien, aber auch prominenter, mit einzelnen Herrscherpersönlichkeiten bekannter Autoren. Sie weisen auf Beziehungsgeflechte innerhalb der familiären und intellektuellen Sphäre hin. Dies alles wurde in der Ausstellung des Landesbibliotheksentrums / Bibliotheca Bipontina ausführlich dokumentiert und an zahlreichen Beispielen aufgezeigt.

## September

### Brentano-Kolloquium „Rhein – Reise – Romantik“ in Koblenz-Ehrenbreitstein

Vom 10. bis 12. September 2010 fand unter der Schirmherrschaft des Koblenzer Oberbürgermeisters Prof. Dr. Joachim Hofmann-

Göttig in Ehrenbreitstein das Brentano-Kolloquium „Rhein – Reise – Romantik“ statt. Zum Programm der Veranstaltung, die von der Germanistin Lieselotte Sauer-Kaulbach initiiert worden war, gehörten Vorträge, ein Liederabend, eine Lesung, eine Ausstellung sowie ein Hörspiel. Kooperationspartner waren neben dem Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz und der Stadtbibliothek Koblenz das Freie Deutsche Hochstift in Frankfurt am Main, der Kulturraum Ehrenbreitstein, die Stadt Koblenz und die örtliche Universität.

Die Veranstaltung begann am 10. September mit der Eröffnung der Ausstellung „Clemens Brentano, Koblenz und der Rhein“ im Mutter-Beethoven-Haus. Gezeigt wurden 26 Exponate aus den Beständen des Landesbibliothekszenrums (Rheinische Landesbibliothek und Pfälzische Landesbibliothek) sowie von Stadtbibliothek und Stadtarchiv Koblenz. Neben Rheinansichten der Zeit waren frühe und späte Werke Brentanos sowie Teile der Büchersammlung zu sehen, die er 1829 der Stadtbibliothek Koblenz geschenkt hatte und die als Zeugnis für seine späte, dezidiert katholische Zeit von besonderem Wert ist.

## Oktober

### **„Treffpunkt Bibliothek“ und „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ waren 2010 ein großer Erfolg**

Die fünften landesweiten „Bibliothekstage Rheinland-Pfalz“ fanden vom 24. bis 31. Oktober 2010 statt. Sie waren eingebettet in die zeitgleich stattfindende bundesweite Bibliothekskampagne „Treffpunkt Bibliothek – Information hat viele Gesichter“.

Veranstaltet wurden die Bibliothekstage vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. - Landesverband Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Landesbibliothekszenrum und mit Un-

terstützung durch die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, der Schweizerischen Kulturstiftung Pro Helvetia sowie weiterer Werbepartner. An der Organisation beteiligt waren auch die kirchlichen Büchereifachstellen der Bistümer und Landeskirchen sowie der Beirat für das öffentliche Bibliothekswesen im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur.

Über 150 teilnehmende Bibliotheken boten in der Aktionswoche ein Veranstaltungsbouquet von über 330 Veranstaltungen, die von rund 15.000 Menschen besucht wurden. Höhepunkte waren eine Lesereise durch rheinland-pfälzische Bibliotheken mit den namhaften Schweizer Autoren Urs Widmer, Alex Capus und Linus Reichlin, ein Vorlesewettbewerb für Erwachsene mit dem Kabarettisten Arnim Töpel sowie Veranstaltungen zum Schwerpunktthema „Buch und Kunst“, bei dem sowohl historische Buchkunst als auch moderne Illustration und Kunst gezeigt wurden.

Das Landesbibliothekszenrum beteiligte sich ebenfalls wieder mit Veranstaltungen an den Bibliothekstagen, wie z.B. mit der „Langen Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar“.

Weitere Informationen zu den Bibliothekstagen unter [www.bibliothekstage-rlp.de](http://www.bibliothekstage-rlp.de)



*Ministerin Doris Ahnen eröffnete offiziell im Namen von Schirmherr und Ministerpräsident Kurt Beck die Bibliothekstage 2010 in Bad Kreuznach, hier im Bild mit Manfred Geis (Vorsitzender des dbv-Landesverbandes) und dem Schweizer Autor Urs Widmer (r.)*

*Foto: Stadtbibliothek Bad Kreuznach*

## Zweite Lange Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar

„Bibliotheken einmal ‚anders‘ erleben“ - auch im Jahr 2010 stand die gemeinsame Veranstaltung von sieben Einrichtungen aus dem Raum Koblenz und Vallendar unter diesem inoffiziellen Motto. Bei der zweiten Langen Nacht der Bibliotheken, die im Rahmen der Bibliothekstage Rheinland-Pfalz am 29. Oktober 2010 stattfand, konnten sich die Besucherinnen und Besucher durch eine bunte, durchdachte Mischung aus Kulturveranstaltungen, Führungen, Sonderaktionen und einem Blick „hinter die Kulissen“ verzaubern lassen.



Plakat zur Langen Nacht der Bibliotheken

Teilnehmende Institutionen, die ihre Türen bis Mitternacht öffneten, waren neben dem Landesbibliothekszentrum die Stadtbibliothek Koblenz, die Bibliothek der Fachhochschule Koblenz, die Bibliothek der Bundesanstalt für Gewässerkunde, das Landesamt für Vermes-

sung und Geobasisinformation, die Bibliothek der WHU Vallendar und die Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar. Die Gesamtkoordination hatte - wie beim ersten Mal - das Landesbibliothekszentrum übernommen, das sich insgesamt mit rund 600 Gästen an einem großen Besucheransturm erfreuen konnte. Die literarische Weinlese der „Anthologen“ Stephan Schmitzer und Stefan Jurkiewicz mit Weinprobe und die Musikveranstaltung „Oriental Strings“ waren hier besondere Höhepunkte.

Das Angebot wurde von sehr vielen Interessierten angenommen. Alle beteiligten Bibliotheken freuten sich über den regen Besuch und viele interessante Gespräche mit den Gästen.

## Erste Onleihe in Rheinland-Pfalz eröffnet

In der Stadtbibliothek Trier wurde am 20. Oktober 2010 die erste Onleihe in Rheinland-Pfalz eröffnet. Unter Federführung des Landesbibliotheksentrums starteten zunächst acht Bibliotheken mit einem neuen Serviceangebot für ihre Kunden und bieten die Ausleihe elektronischer Medien über das Internet an. Unter dem Motto „Digitale Medien Ihrer Bibliothek – rund um die Uhr“ können Sachbücher, Romane, Hörbücher, Sach- und Lernvideos sowie einige Zeitschriften von den Bibliothekskunden ausgeliehen werden. Zum Start standen ca. 2.500 elektronische Medien bereit, die kontinuierlich aktualisiert und weiter ausgebaut werden sollen.

Koordiniert wird der neue Service vom Landesbibliothekszentrum. Durch den Verbund mehrerer Bibliotheken und die finanzielle Unterstützung des Landes kann ein attraktives Angebot bereitgestellt werden, das eine Bibliothek für sich alleine so nicht auf die Beine stellen könnte. Das Land Rheinland-Pfalz fördert die Onleihe mit 25.000 Euro.

Ein ausführlicher Beitrag über die Onleihe Rheinland-Pfalz ist auf Seite 20 zu finden.

### **Landesbibliothekszenrum zu Besuch in der „Mittelböhmisches Wissenschaftliche Bibliothek“ in Kladno**

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen des Landes Rheinland-Pfalz zur Region Mittelböhmen (Tschechien) besuchten der Direktor der Landesbibliothekszenrums, Dr. Helmut Frühauf, und die Mitarbeiterinnen Irene Wiesner und Dr. Barbara Koelges vom 12. bis zum 14. Oktober 2010 zum zweiten Mal die „Mittelböhmisches Wissenschaftliche Bibliothek“ in Kladno ([www.svkkk.cz](http://www.svkkk.cz)).

Nachdem die Besucher am Anreisetag eine in der Mittelböhmisches Wissenschaftliche Bibliothek laufende Ausstellung über den tschechischen Künstler Michael Cihlar besichtigten, stand am zweiten Tag eine Fahrt nach Kutná Hora (Kuttenberg) an. Am letzten Tag ging die Fahrt nach Karlovy Vary (Karlsbad), einem der berühmtesten Kurorte der Welt. Die Besichtigung der Bezirksbibliothek Karlovy Vary, die sich als modernes multifunktionelles Informationszentrum für die Region versteht, beeindruckte die Besucher sehr.

In Gesprächen mit der Leiterin der Mittelböhmisches Wissenschaftliche Bibliothek, Frau Dr. Jiřina Kádnerová, und weiteren Kolleginnen und Kollegen wurden zukünftige gemeinsame Projekte wie z.B. eine Ausstellung zu Rheinland-Pfalz im Jahr 2012 in Kladno, der Austausch von Praktikanten und gemeinsame fachliche Veranstaltungen geplant.

Für September 2011 ist ein Aufenthalt von Kolleginnen und Kollegen aus beiden Partnerbibliotheken des LBZ (Mittelböhmisches Wissenschaftliche Bibliothek, Kladno und Öffentliche Woiwodschafsbibliothek Emanuel Smolka, Opole) in Koblenz geplant, der neben dem Besuch der Bundesgartenschau eine ge-

meinsame Tagung zu verschiedenen aktuellen Themen im Bibliotheksbereich und weiteren Kooperationsmöglichkeiten beinhalten soll.



*Vor dem Masaryk-Museum in Lany (v.l.n.r.): Dr. Helmut Frühauf, Dr. Jiřina Bandíková, Dr. Barbara Koelges, Ivana Škutová, Dr. Jiřina Kádnerová, Irene Wiesner  
Foto: privat*

### **Weinbau und Weinkultur in Rheinland-Pfalz: Ausstellung im Landesbibliothekszenrum**

Das Landesbibliothekszenrum Koblenz zeigte vom 8. Oktober bis 27. November 2010 eine Ausstellung zum Thema Weinbau und Weinkultur in Rheinland-Pfalz, für die Hendrik Hering, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, die Schirmherrschaft übernommen hatte. Die Ausstellung widmete sich besonders den Anfängen des Weinbaus, den sechs Anbaugebieten des Landes, dem Wein- und Sekthandel in Koblenz sowie ausgewählten Themenbereichen der Weinkultur wie Brauchtum, Gesundheit, Religion und Rebsorten. Die Einzelthemen wurden vorwiegend im Spiegel der Literatur präsentiert, wobei ein Querschnitt durch das Weinschrifttum von der Frühzeit des Buchdrucks bis zur Gegenwart gezeigt wurde. Das älteste ausgestellte Druckwerk war eine Inkunabel aus dem Jahr 1484, gedruckt von Schott in Straßburg: das Weintraktat von Arnoldus de Villa Nova, einem spanischen Arzt und Gelehrten. Zu sehen war auch das erste gedruckte Buch zum Rheinwein, das in lateinischer Sprache verfasste Werk „Vini rhenani“

(1672). Viele interessante Sachobjekte aus der fast 2000-jährigen Weinbaugeschichte des Landes ergänzten und veranschaulichten die Thematik.



*Sucellus, Gott der Winzer und Küfer, zierte als Relief während der Wein-Ausstellung den Eingangsbereich im Landesbibliothekszen-trum Koblenz.*

*Foto: Susanne Deubel*

### **Südtiroler „Lese-Rezepte“ wurden begeistert aufgenommen**

Unter dem Titel „Lese-Rezepte: Aktivierende Methoden zur Lesemotivation“ fand vom 4. bis 7. Oktober 2010 in Kaiserslautern, Neustadt, Koblenz und Trier eine Veranstaltungsreihe zur Lesemotivation bei Kindern der Klassenstufen 1-7 statt, die sich an Bibliotheken und Schulen in Rheinland-Pfalz richtete. Mit Gudrun Sulzenbacher aus Südtirol, bekannte Autorin und Herausgeberin zahlreicher Publikationen zur Lesedidaktik, konnte das Landesbibliothekszen-trum eine der besten Referentinnen zur Lesemotivation im deutschsprachigen Raum gewinnen. Nicht nur an Texten, sondern auch an Bildern erläuterte die Referentin den lernpädagogischen Hintergrund und seine Umsetzungsmöglichkeiten: wie man Bücher in einer Gruppe lustvoll vorstellt; wie man Texte persönlich interpretiert und Informationen aus Büchern nicht nur gewinnt, sondern auch gekonnt darbietet; wie man Atmosphäre schafft, Spannung erzeugt und Bewegung ins Spiel bringt. Die Lese-Rezepte wurden begeistert aufge-

nommen. Wegen des großen Erfolgs dieser Veranstaltungsreihe wird sie im Oktober 2011 wiederholt.

## **Dezember**

### **Dezembergeschichten jetzt auch für Vorschulkinder**

Ab 2010 bieten die öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz auf Initiative und mit Unterstützung der Büchereinstellen im LBZ Vorlesegeschichten für die Adventszeit erstmals auch für Kinder im Vorschulalter an. Viele Bibliotheken hatten eine solche Aktion für jüngere Kinder beim LBZ nachgefragt, nachdem der „Adventskalender für die Grundschule“ bereits seit Jahren erfolgreich durchgeführt wurde.



In Kooperation mit der Kinderbuchautorin Lydia Hauenschild und der Illustratorin Heike Falke wurde ein Abreißkalender mit Geschichten speziell für die Vorweihnachtszeit erstellt. Für jeden Kindertag in der Adventszeit gibt es auf einem Blatt eine kleine Geschichte, die für Vorschulkinder geschrieben wurde. Die Geschichten sollen täglich in der Gruppe vorgelesen werden und Ausgangspunkt für weitere Gespräche oder Mal- und Bastelaktionen sein.



# AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, LESUNGEN, KONZERTE UND FORTBILDUNGSVERAN- STALTUNGEN

## Ausstellungen der Bibliotheken im Landesbibliothekszentrum 2010

### **Bibliotheca Bipontina Zweibrücken**

4.6.2009 - 19.2.2010:

„Bibliotheca Bipontina und Gymnasium illustre, eine 450jährige Verbindung“. – Große historische Ausstellung zum 450. Jubiläum der Bibliotheca Bipontina Zweibrücken.

25.2. - 21.4.2010:

Pflanzen-Schriften: gemeinsame Ausstellung der Künstlerin Hedda Wilms und des Landesbibliotheksentrums / Bibliotheca Bipontina. 25.2.2010: Eröffnungsveranstaltung; Laudatio: Dr. Sabine Graf.

29.4. - 11.8.2010:

„Aus der Pfalz in die Welt. Die Bibliothek Georg von Neumayers“.

29.4.2010: Eröffnungsveranstaltung; Einführungen: Dr. Armin Schlechter und Hans-Jochen Kretzer. Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Landesbibliothekszentrum / Pfälzische Landesbibliothek und dem Naturwissenschaftlichen Verein zu Zweibrücken.

12. - 20.8. 2010:

Wiederholung der letztjährigen Ausstellung „Es ist hier alles Gold, was glänzt. Goldschnitte im fürstlichen Bestand der Bibliotheca Bipontina“ in Ausschnitten.

29.8. - 14.11.2010:

„Ad bibliothecam ducalem. Supralibros, Eigentumsvermerke und Widmungen aus den

pfalz-zweibrückischen Fürstenbibliotheken“. Beitrag des Landesbibliotheksentrums / Bibliotheca Bipontina zur Landesausstellung anlässlich des 600. Jubiläums des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken.



*Blick über die Ausstellung „Ad bibliothecam ducalem“.  
Foto: Olaf Vieweg*

### **Pfälzische Landesbibliothek Speyer**

27.1. - 11.3.2010:

Die schönsten deutschen Bücher 2008: eine Ausstellung der Stiftung Buchkunst.

27.1.2010: Ausstellungseröffnung mit Uta Schneider, Geschäftsführerin der Stiftung Buchkunst.

18.3. - 10.4.2010:

Werkschau Gerd Forster

20.4. - 3.5.2010:

Mark Twain zum 100. Geburtstag

5. - 28.5.2010:

Ausstellung Künstlerbücher Bentz, Dahmann und Duttenhoefer.

4.5.2010: Ausstellungseröffnung mit Lesung der Gedichte von Ludwig Scharf.

19.5. - 21.8.2010:

Zeitenlauf – Künstlerbücher, Buchobjekte und künstlerische Medienkombinationen aus 25 Jahren Verlagsarbeit von Alpha Presse / Orange Medien.

18.5.2010: Ausstellungseröffnung mit Klang-Lesung „Der Gott des Skorpions“.



Installation „Heine, Bukowski & Co.“ im Rahmen der Ausstellung „Zeitenlauf“ im LBZ / Pfälzische Landesbibliothek.

Foto: Monika Kloos

1. - 24.6.2010:

Der 1. FC Kaiserslautern erstklassig

19.6. - 23.8.2010:

Kämpfer für Freiheit und Demokratie: Johann Georg August Wirth.

18.6.2010: Eröffnungsveranstaltung

14.8. - 4.9.2010:

Fröhlich Pfalz – Gott erhalt's: Mundart in der Pfälzischen Landesbibliothek.

15.9. - 30.10.2010 (verlängert bis 27.11.2010): Stimmen der Welt – daheim in der Pfalz: Eine Ausstellung zu Ehren von Erika Köth und Fritz Wunderlich.

14.9.2010: Eröffnungsveranstaltung im Rahmen des Bibliothekskonzertes.

25.10. - 13.11.2010:

„Neuerwerbungen Kulinaristik“.

25.10.2010: Ausstellungseröffnung im Rahmen der Veranstaltung „Ein Pfälzer Weinspaziergang“.

28.10. - 30.12.2010:

Georg Günther Zeuner: Augenblicke des Glücks, Gemälde und Aquarelle.

27.10.2010: Eröffnungsveranstaltung

### Rheinische Landesbibliothek Koblenz

3.12.2009 - 14.1.2010:

Gemalte Sprache: Künstlerbücher und Bilder von Rita Eller.

3.12.2010: Eröffnungsveranstaltung

28.1. - 20.3.2010:

Historische Orte des Genusses: eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

28.1.2010: Eröffnungsveranstaltung

7.5. - 30.6.2010:

Panoramen schlesischer Städte.

7.5.2010: Eröffnungsveranstaltung

2. - 30.9.2010:

Das Leben und die Zeit des tschechischen Schriftstellers Karel Čapek.

2.9.2010: Eröffnungsveranstaltung

8.10. - 27.11.2010:

Weinbau und Weinkultur in Rheinland-Pfalz.

8.10.2010: Eröffnungsveranstaltung

### Vorträge, Lesungen und Konzerte im Landesbibliothekszentrum 2010

#### Bibliotheca Bipontina Zweibrücken

28.1.2010:

Das Leben von Philipp Casimir Heintz (1771-1835). Vortrag von Dr. Bernhard H. Bonkhoff.

18.3.2010:  
Buchvorstellung „Bürgermeistereirechnungen der Stadt Hornbach von 1575 bis 1680“ von Maria und Thomas Besse.

30.3.2010:  
Ein Leben zwischen Kunst und Liebe: ein Vortrag über Künstlerpaare von Tanja Buchholz.

23.4.2010:  
Europäische Kulturpolitik. Vortrag von Doris Pack. Eine Veranstaltung in Kooperation mit den Freunden des HWG.

6.5.2010:  
Die Geschichte des Zweibrücker Landgestüts. Vortrag von Dr. Hans-Dieter Nebe.

19.5.2010:  
Gold aus den herzoglichen Büchersammlungen: Vorstellung des Bandes „Ufm schnitt verguldet. Goldschnitte aus der herzoglichen Sammlung der Bibliotheca Bipontina“.

26.8.2010:  
Das Ende – szenische Lesung zum Ende des Herzogtums Pfalz-Zweibrücken. Mit Gerhard Kaiser, Karin Fleck und Peter Gortner.

25.11.2010:  
Die Zweibrücker Wappenbibel von Jakob Krause ... und was dahinter steckt. Vortrag von Olaf Vieweg.

### **Pfälzische Landesbibliothek Speyer**

12.1.2010:  
Lesung mit Michael Cramer: „Hexen und Geister; Märchen und Geschichten“.

20.1.2010:  
Der Versailler Vertrag. Vortrag von Prof. Dr. Hans Fenske. Eine Veranstaltung in Zusammen-

arbeit mit der Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e.V.

24.3.2010:  
Lesung mit Nachwuchsautoren

23.4.2010:  
Lesung mit Roswitha Quadflieg aus „Der Glückliche“ zum Welttag des Buches.

4.5.2010:  
Buchvorstellung Künstlerbuch „Ludwig Scharf“.

1.10.2010:  
Lesung mit Michael Jürs „Wie geht's Deutschland?“. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung zu 20 Jahre Deutsche Einheit.

25.10.2010:  
Ein Pfälzer Weinspaziergang – eine kulinarische Weinprobe.

2.11.2010:  
Buchvorstellung Peter Klimm „50 französische Erinnerungsorte in der Pfalz“.

### **Rheinische Landesbibliothek Koblenz und Büchereistelle Koblenz**

25.2.2010:  
Ernst Heimes liest aus seinem Roman „Moseltalbrücke“.

18.3.2010:  
Lebendige Sprache und deutsche Grammatik: vom Kinderbuch zur modernen Sprachentwicklung. Lesung und Vortrag von Herbert Genzmer.

22.4.2010:  
Zisterzienser als Gestalter von Kulturlandschaft. Beispiele aus dem südwestlichen Deutschland. Vortrag von Prof. Dr. Winfried Schenk.

10.6.2010:

Historischer Bergbau und Lagerstätten im nördlichen Rheinland-Pfalz. Vortrag von Prof. Dr. Georg Wieber.

1.7.2010:

„...Wie ein Monarch mitten in seinem Hofstaate thront“. Burgen am unteren Mittelrhein. Vortrag zur Buchpremiere von Alexander Thon, M.A.

29.10.2010:

Im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Vallendar“:

- „Im Wein birgt sich viel“: literarische Weinlese mit den Anthologen Stephan Schmitzer und Stefan Jurkiewicz.
- Oriental Strings: musikalische Begegnung zwischen Oud und Flamencogitarre mit Raed Khoshaba und Gernot Gingele.

25.11.2010:

Baedeker und Cook – das Obere Mittelrheintal als Reiseziel des 19. Jahrhunderts. Vortrag von Dr. Benedikt Bock.



*Ansicht von Schloss Stolzenfels in Deroy, Isidore Laurent: Les bords du Rhin, 1860*

9.12.2010:

Trotz alledem: zwischen Liebestraum und Revolution. Ferdinand Freiligrath zum 200. Geburtstag. Vortrag von Dr. Michail Krausnick.

## Büchereistelle Neustadt

5.11.2010:

Echte Kerle lesen doch! Vortrag von Prof. Dr. Christine Garbe zum Thema „Leseförderung für Jungen“.

## Fortbildungen der Büchereistellen 2010

### Schulungen

Buchbearbeitung: Bücher richtig foliieren und kleinere Reparaturen durchführen  
6 Termine in Koblenz

Bücher richtig reparieren  
2 Termine in Neustadt

Katalogisieren mit Bibliotheca 2000  
6 Termine in Koblenz  
3 Termine in Neustadt

Katalogisieren mit Bibliotheca 2000 (Aufbauschulung)  
16.3.2010, Koblenz

Ausleihe mit Bibliotheca 2000  
6 Termine in Koblenz  
2 Termine in Neustadt

Statistik mit Bibliotheca 2000  
22.11.2010, Neustadt

### Fortbildungsveranstaltungen für Lesecken und Schulbibliotheken

Verwaltung von Lesecken  
4 Termine in Koblenz  
3 Termine in Neustadt

Infoveranstaltung: Lesecken  
3.2.2010, Neustadt

Erfahrungsaustausch für Lesecken (weiterführende Schulen)  
21.4.2010, Mainz

Schulbibliothek – wie geht das?  
für weiterführende Schulen: 13.1.2010,  
Neustadt  
für Grund- und Förderschulen: 15.6.2010,  
Neustadt

Mit Augen, Ohren und Händen. Aktionen zur  
Lesemotivation für die Primarstufe  
je 1 Termin in Koblenz und Neustadt

ProLesen: Leseförderung mit Sachtexten  
18.2.2010, Mainz

ProLesen: Projekttreffen  
18.3.2010, Neustadt

ProLesen: Auf dem Weg zur Leseschule  
9.6.2010, Mainz

ProLesen: „Fit im Lesen“: Leseförderung im  
Unterricht  
30.11.2010, Speyer

ProLesen: Unterricht mit der Schulbibliothek  
6.12.2010, Koblenz

### **Bibliothekarische Fortbildungsveranstaltungen**

Vorleseseminar  
25.1.2010, Koblenz  
1.2.2010 und 21.6.2010, Neustadt

Mit dem LBZ fit für die Facharbeit  
jeweils 8.2.2010, Koblenz und Neustadt

Rechtsfragen in der Bibliothek  
24.2.2010, Mainz

Sprach- und Leseförderung für Kinder mit  
Migrationshintergrund in der Bibliothek  
15.3.2010, Mainz

LESESOMMER Rheinland-Pfalz. Wie geht das?  
3.5.2010 und 11.11.2010, Mainz

Workshop: Lesemuffel  
7.6.2010, Mainz  
Kann Lesen „cool“ sein? Leseförderaktionen  
für 10- bis 13-Jährige  
16.6.2010, Mainz

Neue Gesellschaftsspiele für Bibliotheken  
2010  
20.9.2010, Mainz

Hörgenuss - Update  
27.9.2010, Mainz

Onleihe-Schulungen  
je 3 Termine in Koblenz und Neustadt

Lese-Rezepte - aktivierende Methoden zur  
Lesemotivation  
je 1 Termin (4. - 7.10.2010) in Kaiserslautern,  
Neustadt, Koblenz und Trier



*Referentin Gudrun Sulzenbacher demonstrierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars „Lese-Rezepte“ aktivierende Methoden zur Lesemotivation. Foto: LBZ*

### **Der literarische Samstag**

- Teil 1: „Lesen statt Putzen“ - Neue Literatur für Frauen und „Männer lieben Spannung“ – Abenteuer, Historisches und Krimis für männliche Leser

- Teil 2: Neue Kinder- und Jugendliteratur (in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels)

13.11.2010, Koblenz

Web 2.0 und soziale Software für Bibliotheken  
24.11.2010, Mainz

Basiskurse für ehren- und nebenamtlich tätige  
Büchereileiter/innen und -mitarbeiter/innen  
je 5 Termine in Koblenz und Neustadt

### **Tagungen und Konferenzen**

Onleihe in Rheinland-Pfalz  
3 Termine in Koblenz  
5 Termine in Mainz

Bibliotheca 2000: Anwendertreffen  
20.5.2010, Mainz

FaMI-Ausbildertreffen südliches Rheinland-  
Pfalz  
21.9.2010, Ludwigshafen

FaMI-Ausbildertreffen Koblenz und Umge-  
bung  
(koordiniert vom LBZ Koblenz)  
17.3.2010 und 22.11.2010, Koblenz

Bibliothekskonferenz der hauptamtlich gelei-  
teten Bibliotheken im nördlichen Rheinland-  
Pfalz  
19.4.2010, Konz

Jahreskonferenz für ehren- und nebenamtlich  
geleitete Bibliotheken in Rheinhessen-Pfalz  
20.4.2010, Neustadt

Bibliothekskonferenz der hauptamtlich gelei-  
teten Bibliotheken in Rheinhessen-Pfalz  
28.4.2010, Kaiserslautern

Jahreskonferenz der ehren- und nebenamtlich  
geleiteten Bibliotheken im nördlichen Rhein-  
land-Pfalz  
5. - 6.11.2010, Vallendar (bei Koblenz)

Büchereiführung heute  
19. - 20.11.2010, Lambrecht

Gemeinsame Bibliothekskonferenz der haupt-  
amtlich geleiteten Bibliotheken in Rheinland-  
Pfalz  
29.11.2010, Mainz

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Das Landesbibliothekszentrum ist Herausgeber einer Reihe gedruckter und elektronischer Publikationen, Handreichungen und Arbeits-hilfen, die teils regelmäßig, teils anlassbezo-gen herausgegeben werden.

### Fachzeitschrift „bibliotheken heute“

Als Forum für Bibliotheken aller Sparten, insbesondere den vielen ehrenamtlich geführ-ten öffentlichen Bibliotheken, berichtet die Zeitschrift „bibliotheken heute“ über Projekte, Veranstaltungen und neue Entwicklungen aus dem gesamten Bibliotheksbereich. Kommunale öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in Rheinland-Pfalz erhalten die Zeitschrift kostenlos. 2010 ist „bibliotheken heute“ mit vier Ausgaben erschienen.



### Informationsblatt „bibliotheken info-compact“

Das Informationsblatt berichtet in kompri-mierter Form über Neuigkeiten aus dem Bib-

liotheks- und Informationssektor in Rheinland-Pfalz. Es wendet sich vor allem an politische Entscheidungsträger in Stadt und Land sowie an Schulen.

### LBZ-Newsletter

Der ein- bis zweimonatlich erscheinende E-Mail-Newsletter für Bibliotheken und Bibliothekskräfte aus allen Sparten enthält Neuigkeiten, Kurzinformationen und Hinwei-se für die Praxis.

Nach fünf Erscheinungsjahren bietet der LBZ-Newsletter seit Mai 2010 neue Funk-tionen: Abonnenten haben die Wahl, ob sie den Newsletter im Text- oder im farbigen HTML-Format erhalten möchten und können ihr Profil selbst bearbeiten (beispielsweise die Bezugsadresse ändern). Interessierte können sich über ein Online-Formular selbst in den Verteiler eintragen.

Im Jahr 2010 sind sieben Ausgaben des LBZ-Newsletters erschienen, der von Interes-sierten auch über die Landesgrenzen hinaus abonniert wird.

### Schriften des Landesbibliotheks-zentrums

Die Schriftenreihe „Schriften des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz“ weist auf besonders wertvolle Sammlungen und Be-stände hin sowie auf wichtige Ausstellungen, herausragende Projekte und Dienstleistungen aus dem gesamten Arbeitsspektrum des Lan-desbibliotheksentrums.

2010 erschienen in dieser Schriftenreihe: „**ufm schnitt verguldet**“: Goldschnitte aus der herzoglichen Sammlung der Bibliotheca Bipon-

tina in Zweibrücken / Sigrid Hubert-Reichling ; Armin Schlechter ; Jutta Schwan. - Zweibrücken: LBZ, 2010. - (Schriften des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz ; 6)



Am 19. August 2010 wurde der sechste Band der Schriftenreihe des Landesbibliotheksentrums mit dem Titel „ufm schnitt verguldet“ in der

Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken durch das dreiköpfige Autorenteam der Öffentlichkeit präsentiert. Der Band befasst sich mit Goldschnitten aus der herzoglichen Sammlung der Bibliotheca Bipontina. Ausgehend von den fürstlichen Sammlungen der Herzöge von Zweibrücken im LBZ / Bibliotheca Bipontina stellt dieser Band das Thema Goldschnitt in den Fokus einer interdisziplinären Analyse. Unter kunsthistorischen und bibliothekswissenschaftlichen Gesichtspunkten bietet er eine systematische Betrachtung dieser kostenaufwändigen Art des Buchschmucks und seiner Beziehung zum Einband und zum Buchinhalt.

### Verleger und Verlagshaus Baedeker in

**Koblenz:** zum 150. Todestag von Karl Baedeker / Christoph Suin de Boutemard .... - Koblenz: LBZ, 2010. - (Schriften des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz ; 7)



Der Sammelband enthält acht Beiträge, die Leben und Werk, Wirkungs- und Mediengeschichte des Koblenzer Verlegers

Karl Baedeker (1801-1859) und seines Verlagshauses schlaglichtartig darstellen und dazu beitragen, den ‚Mythos Baedeker‘ und die von ihm maßgeblich beeinflusste moderne Reiseführer-Literatur kritisch würdigend zu durchleuchten.

### Veröffentlichungen in anderen Publikationen:

**Hesse, Angelika:** Die erste Kunstgalerie für Kinder: Spannender Vortrag über Bilderbücher im Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz. In: Buch und Bibliothek 62 (2010) H. 1, S. 19.

**Hubert-Reichling, Sigrid:** Ad Bibliothecam Ducalem ... Supralibros, Eigentumsvermerke und Widmungen aus den pfalz-zweibrückischen Fürstenbibliotheken. In: Die Wiege der Könige - 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken / im Auftrag der Stadt Zweibrücken hrsg. von Charlotte Glück-Christmann. - Zweibrücken, 2010. S. 304-312.

**Hubert-Reichling, Sigrid:** Eine Büchersammlung als Hort bibliophiler Sammeltätigkeit und Zweibrücker Druckerkunst: Die Bibliotheca Bipontina, Standort des Landesbibliotheksentrums Rheinland-Pfalz. In: Die Wiege der Könige - 600 Jahre Herzogtum Pfalz-Zweibrücken / im Auftrag der Stadt Zweibrücken hrsg. von Charlotte Glück-Christmann. - Zweibrücken, 2010. S. 295-303.

**Hubert-Reichling, Sigrid;** Schwan, Jutta: Im Paradies der Bücherwürmer. Auch das Landesbibliothekszentrum Bibliotheca Bipontina bietet eine Ausstellung zum 600. Jubiläum. In: Saargeschichten 3 (2010), S. 34-35.



**Hubert-Reichling, Sigrid:** Bibliotheca Bipontina: 450 Jahre Bibliothekstradition. In: Kunst und Kultur in Zweibrücken / hrsg. von der Versicherungskammer Bayern. München 2010, Bl. 4.

**Jendral, Lars:** Die Rheinland-Pfälzische Bibliographie im Wandel eines Berufslebens. In: Erlesenes aus Rheinhessen / hrsg. von Stephan Fliedner ... - Mainz, 2010. - (Veröffentlichungen der Bibliotheken der Stadt Mainz ; 57), S. 79-85.

**Koelges, Barbara; Schackmann, Elmar:** Das Digitalisierungsportal dilibri Rheinland-Pfalz. In: Erlesenes aus Rheinhessen / hrsg. von Stephan Fliedner ... - Mainz, 2010. - (Veröffentlichungen der Bibliotheken der Stadt Mainz ; 57), S. 92-99.

**Koelges, Barbara:** Der Praxisbezug in den Bachelor-Studiengängen: Kolloquium im Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz. In: Buch und Bibliothek 62 (2010) H. 1, S. 23-24.

**Pflaum, Günter:** Zukunftsweisende Bibliothekskonzepte: LBZ veröffentlicht Projektdokumentation mit CD-ROM: Bibliothek 2010 plus. In: Buch und Bibliothek 62 (2010) H. 3, S. 194.

**Pflaum, Günter:** Frühkindliche Sprachförderung mit dem Büchermini-Startpaket: eine Aktion des LBZ Rheinland-Pfalz für Eltern von Neugeborenen. In: Buch und Bibliothek 62 (2010) H. 9, S. 580.

Treffpunkt Bibliothek. Was bringt die Kampagne? In: Buch und Bibliothek 62 (2010) H. 10, S. 704-706.

darin: **Pflaum, Günter:** Positiver Ansatz mit reichlich Entwicklungspotenzial. S. 706.

**Schackmann, Elmar;** Hans-Ulrich Seifert: dilibri Rheinland-Pfalz: DFG-Projekt als Herausforderung. In: Südwest-Info 23 (2010), S. 7-8.

**Schlechter, Armin:** ... dem dünkt schon diese Freiheit ein unschätzbare Gut. Briefe Johann Georg August Wirths aus der Haft in Zweibrücken und Kaiserslautern. In: Chaussee 26 (2010), S. 30-38.

**Schlechter, Armin:** Kämpfer für Freiheit und Demokratie. Johann Georg August Wirth. In: Jahrbuch der Hambach-Gesellschaft 2010, S. 11-22.

**Schlechter, Armin:** Künstlerbücher und Landesbibliothek. In: Werkverzeichnis Harald-Alexander Klimek 1959-2010 / hrsg. von Walter Stephan Laux. - Berlin; München, 2010, S. 260 f.

**Schlechter, Armin:** Kurfürst Friedrichs IV. von der Pfalz Persönlichkeit und zeitgenössische Würdigung. In: Union und Liga 1608/09 / hrsg. von Albrecht Ernst ... - Stuttgart, 2010. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg: Reihe B, Forschungen ; 178). S. 137-166.

**Schlechter, Armin:** Zwischen historischem Bericht und Bildungsroman: das Leben von Johann Georg August Wirth und seine autobiographischen Schriften. In: Kämpfer für Freiheit und Demokratie Johann Georg August Wirth / hrsg. von Armin Schlechter. - Neustadt an der Weinstraße : Stiftung zur Förderung der Pfälzischen Geschichtsforschung, 2010. - (Stiftung zur Förderung der Pfälzischen Geschichtsforschung: Reihe B, Abhandlungen zur Geschichte der Pfalz ; 12). S. 1-20.

## SPONSOREN UND FÖRDERER

### **Buchhandlung Heimes**

Entenpfuhl 33-35  
56068 Koblenz  
www.buchhandlung-heimes.de

### **Buchhandlung Reuffel Koblenz**

Obere Löhr 92  
56073 Koblenz  
www.reuffel.de

### **DEBEKA**

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18  
56073 Koblenz  
www.debeka.de

### **Europa-Park Freizeit- und Familienpark Mack KG**

Europa-Park-Straße 2  
77977 Rust bei Freiburg  
www.europapark.de

### **Hambach-Gesellschaft für historische Forschung und politische Bildung e.V.**

www.hambach-gesellschaft.de

### **Koblenzer Kultur-Stiftung**

c/o Dr. Ingrid Bátori  
Sebastian-Kneipp-Straße 35  
56179 Vallendar  
www.kulturstiftung-koblenz.de

### **Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz**

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 2  
56073 Koblenz  
stiftung@lotto-rlp.de

### **Pfälzischer Merkur**

Hauptstraße 66  
66482 Zweibrücken  
www.pfaelzischer-merkur.de

### **Die Rheinpfalz**

Rosengartenstraße 66  
66482 Zweibrücken  
www.rheinpfalz.de

### **Schulz Speyer Bibliothekstechnik AG**

Friedrich-Ebert-Straße 2a  
67346 Speyer  
www.schulzspeyer.de

### **Sparda-Bank Südwest eG**

Frankenstraße 1-3  
56073 Koblenz  
www.sparda-sw.de

### **Sparkasse Koblenz**

Bahnhofstraße 11  
56068 Koblenz  
www.sparkasse-koblenz.de

### **Sparkasse Südwestpfalz**

Bahnhofstraße 21-29  
66953 Pirmasens  
www.sparkasse-suedwestpfalz.de

### **Stadtwerke Zweibrücken**

Gasstraße 1  
66482 Zweibrücken  
www.stadtwerke-zw.de

### **Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur**

Kaiserstraße 26-30  
55116 Mainz  
www.kulturstiftung-rlp.de

### **Stiftung zur Förderung der pfälzischen Geschichtsforschung**

Ritterbüschel 43  
67435 Neustadt / Weinstraße

### **Verein der Freunde des ehemaligen Herzog-Wolfgang-Gymnasiums**

c/o Werner Euskirche  
Maerckerstraße 13  
66842 Zweibrücken

### **Versicherungskammer Bayern**

Maximilianstraße 53  
80530 München  
www.vkb.de

### **Private Förderer:**

Frau Barbara Heß, Zweibrücken

Seine Königliche Hoheit Herzog Franz von Bayern

Herr Georg Günther Zeuner, Speyer  
(verstorben am 16.2.2011)

## Das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz

Im „Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz“ (LBZ) sind die Rheinische Landesbibliothek in Koblenz, die Pfälzische Landesbibliothek in Speyer, die Bibliotheca Bipontina in Zweibrücken sowie die beiden Büchereistellen in Koblenz und Neustadt/Weinstraße zu einer bibliothekarischen Dienstleistungseinrichtung vereint. Das LBZ ermöglicht den Zugang zu weltweiten Informationsangeboten und die Nutzung moderner Informationstechnologien. Zusammen bilden die fünf Einrichtungen ein leistungsstarkes Kompetenzzentrum für alle Fragen im Bereich Medien- und Informationsvermittlung, der Leseförderung sowie der Beratung und Unterstützung von Bibliotheken in den Kommunen und Schulen. In enger Abstimmung arbeiten sie gemeinsam am Aufbau eines leistungsfähigen Bibliothekssystems für das Land Rheinland-Pfalz und fördern die Kooperation und Vernetzung der Bibliotheken im Land, u.a. durch die Koordinierung landesweiter und regionaler Bibliotheksprojekte. Auch die Aus- und Fortbildung von Bibliotheksfachkräften und die vielfältige Unterstützung von Ehrenamtlichen sind wichtige Anliegen des LBZ.

### Aufgabenschwerpunkte innerhalb des LBZ:

#### Die beiden Landesbibliotheken und die Bibliotheca Bipontina

- stellen der Bevölkerung, den Kultur- und Bildungseinrichtungen, den Wirtschaftsbetrieben und Behörden in Rheinland-Pfalz ein reiches und breitgefächertes, wissenschaftlich ausgerichtetes Literatur-, Medien- und Informationsangebot zur Verfügung
- bieten allen Bürgerinnen und Bürgern den Zugang zu elektronischen Fachinformationen und Datenbanken
- sammeln, erschließen, bewahren und vermitteln die Rheinland-Pfalz-Literatur, erhalten die historischen Buchbestände in Rheinland-Pfalz und erstellen die Landesbibliographie als Datenbank und Nachweis des gesamten kulturellen Schaffens des Landes
- koordinieren in weiten Teilen des Landes den Leihverkehr zwischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und beschaffen am Ort nicht vorhandene Bücher und Dokumente aller Art.

#### Die beiden Büchereistellen

sind die Serviceinstitutionen des Landes für die rund 400 öffentlichen Stadt- und Gemeindebibliotheken und für viele hundert Schulbibliotheken. Sie stehen mit ihrem Fachpersonal den Städten, Gemeinden und Landkreisen für Beratung und Auskünfte in allen Büchereifragen zur Verfügung. Sie beraten

- bei der Gründung, Einrichtung und Ausstattung von Büchereien
- bei Fragen der Büchereiverwaltung und -technik
- bei der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- beim Auf- und Ausbau der Medienbestände und deren Erschließung.

Ferner leisten die Büchereistellen praktische Hilfen und Dienstleistung

- bei Auswahl und sachgerechtem Aufbau von Medienbeständen sowie bei der Beschaffung, Katalogisierung und ausleihfertigen Bearbeitung von Medien
- bei der Bestandsergänzung durch Leihbestände
- bei der Vermittlung von Veranstaltungen
- bei der Aus- und Fortbildung von Büchereipersonal durch Einzelberatungen, Arbeitstagungen, Schulungen, schriftliche Arbeitshilfen.

Die Büchereistellen verteilen gezielt Zuwendungen des Landes Rheinland-Pfalz an die Träger der öffentlichen Büchereien im Lande, sie fördern die Zusammenarbeit von öffentlichen Bibliotheken, Schulbibliotheken und Schule durch vielfältige Projekte und wirken bei der landesweiten Planung im Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens inkl. der Schulbibliotheken mit.



Rheinland-Pfalz

LANDESBIBLIOTHEKSZENTRUM

Bahnhofplatz 14  
56068 Koblenz

[info@lbz-rlp.de](mailto:info@lbz-rlp.de)  
[www.lbz-rlp.de](http://www.lbz-rlp.de)

Landesbibliothekszenrum / Bibliotheca Bipontina  
Bleicherstraße 3  
66482 Zweibrücken  
Telefon: 06332 16403  
Telefax: 06332 18418  
[bipontina@lbz-rlp.de](mailto:bipontina@lbz-rlp.de)

Landesbibliothekszenrum / Pfälzische Landesbibliothek  
Otto-Mayer-Straße 9  
67346 Speyer  
Telefon: 06232 9006-224  
Telefax: 06232 9006-200  
[info.plb@lbz-rlp.de](mailto:info.plb@lbz-rlp.de)

Landesbibliothekszenrum / Rheinische Landesbibliothek  
Bahnhofplatz 14  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261 91500-400  
Telefax: 0261 91500-910  
[info.rlb@lbz-rlp.de](mailto:info.rlb@lbz-rlp.de)

Landesbibliothekszenrum / Büchereistelle Koblenz  
Bahnhofplatz 14  
56068 Koblenz  
Telefon: 0261 91500-301  
Telefax: 0261 91500-302  
[info.buechereistelle-koblenz@lbz-rlp.de](mailto:info.buechereistelle-koblenz@lbz-rlp.de)

Landesbibliothekszenrum / Büchereistelle Neustadt  
Lindenstraße 7-11  
67433 Neustadt / Weinstraße  
Telefon: 06321 3915-0  
Telefax: 06321 3915-39  
[info.buechereistelle-neustadt@lbz-rlp.de](mailto:info.buechereistelle-neustadt@lbz-rlp.de)